

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 41 • Donnerstag, 14. Oktober 2021



Ab 22. Oktober
Vollsperrung
Rastatter-
Schillerstraße

Stadt
Bibliothek
Ettlingen

25 Jahre
„Rabe Socke“
Sa, 23. Oktober, 14 Uhr
Geburtstagsparty in der
Bibliothek

Der kleine Rabe Socke

Illustrationen: Annet Rudolph © Esslinger Verlag

Herbstmarkt & Shopping Sonntag



Immer am dritten Sonntag im Oktober lockt der traditionelle Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in die Ettlinger Innenstadt. 37 Marktbesucher aus der Region und dem Schwarzwald sorgen am 17. Oktober, von 11.30 Uhr an auf dem Marktplatz, Neuen Markt und vor dem Schloss für eine bunte Vielfalt herbstlicher Produkte und Gemüse von Obst und Gemüse über Honig und Trockenfrüchte bis hin zu Vesperbrettchen und Naturschmuck.

Das Symbol für den Herbst schlechthin, der Kürbis, wird es in jeder denkbaren Variante geben, als Zierde, leckeres Gemüse oder Suppe. Liebevoll dekorierte Stände zaubern mit Gestecken und Blumenschmuck ein herbstliches Ambiente, das zum Schlendern und Schlemmen einlädt.

Energierich wird es beim Stand der Stadtwerke Ettlingen GmbH vor dem Rathaus. Dort erfährt man von 11.30 bis 18 Uhr mehr über nachhaltige Energieversorgung oder E-Mobilität und erhält gleichfalls ein typisches saisonales Erzeugnis von einem ortsansässigen Landwirt: den Kürbis.

Zusätzlich veranstaltet die Werbegemeinschaft ergänzend zum Herbstmarkt den Verkaufsoffenen Sonntag, an dem die Geschäfte in der Altstadt von 13 bis 18 Uhr ihre Türen öffnen. Ein Infostand am Stadtgarten informiert über den jüngsten Baustein für weniger Lieferverkehr in der Innenstadt: den paketedienstleisterunabhängigen Paketschrank in der Thiebautstraße.

Veranstaltet wird der Verkaufsoffene Sonntag mit Herbstmarkt vom Citymanagement Ettlingen in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Ettlingen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Mittwoch, 20.10.2021 um 17:30 Uhr, in der Stadthalle** Ettlingen, Friedrichstraße.

Tagesordnung

- 1 Sachstand Hochwasser-Schutzmaßnahmen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2021
- Information
Vorlage: 2021/300
- 2 Erstellung eines Konzepts für eine corona-gerechte Ausstattung der Ettlinger Kitas mit mobilen Lüftungsgeräten unter Berücksichtigung der entsprechenden Finanzierung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.08.2021
- Entscheidung
Vorlage: 2021/294
- 3 Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten für die Schulen in Ettlinger Trägerschaft
- Entscheidung
Vorlage: 2021/289/1
- 4 Qualifizierter Mietspiegel in Ettlingen
- Zustimmung zum Ergebnis und Anerkennung durch die Stadt Ettlingen
- Entscheidung
Vorlage: 2021/241/2
- 5 Radverkehrskonzept
- Aufwertung der Ost-West-Radroute/Umgestaltung des Teilabschnitts Rheinstraße
- Entscheidung
Vorlage: 2021/245/1
- 6 Breitbandausbau Ettlingen Gewerbegebiet Ettlingen-West, 2. Bauabschnitt
- Durchführung der Maßnahme und Übernahme des Defizitenausgleichs
- Entscheidung
Vorlage: 2021/236/1

- 7 Übertragung von städtischen Grundstücken auf die Stadtbau GmbH
- Entscheidung
Vorlage: 2021/282/1
- 8 Kartellverwaltungsverfahren wegen wettbewerbsbeschränkender Absprachen
- weiteres Vorgehen
- Entscheidung
Vorlage: 2021/242/1
- 9 Volkshochschule Ettlingen: Aktualisierung der AGB
- Entscheidung
Vorlage: 2021/269/1
- 10 Friedhof Ettlingen/Planung für das neue gärtnergepflegte Grabfeld 7
- Entscheidung
Vorlage: 2021/276/1
- 11 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
- Verlängerung des Vertrages mit der Intendantin der Schlossfestspiele (nöGR 29.09.2021)
- Besetzung von Stellen für den Gemeinsamen Gutachterausschuss (nöGR 29.09.2021)
Vorlage: 2021/301
- 12 Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
- 13 Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/politik/buergerportal>. Entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg gilt für Besucherinnen und Besucher der Sitzung Maskenpflicht.
gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

350 Jahre Teegenuss in Europa

Die Sonderführung des Museums Ettlingen am Sonntag, den 17. Oktober um 15 Uhr in der Sonderausstellung „It's Tea Time – Teegenuss in Messing“ widmet sich der Teekultur in Westeuropa. Formschöne goldglänzende Objekte erzählen Geschichten rund um Teezubereitung und Genuss und nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte des Tees in Europa vom Luxusgetränk des 17. Jahrhunderts bis zum heutigen Kult-Getränk.

Dauer: ca. eine Stunde

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss Ettlingen

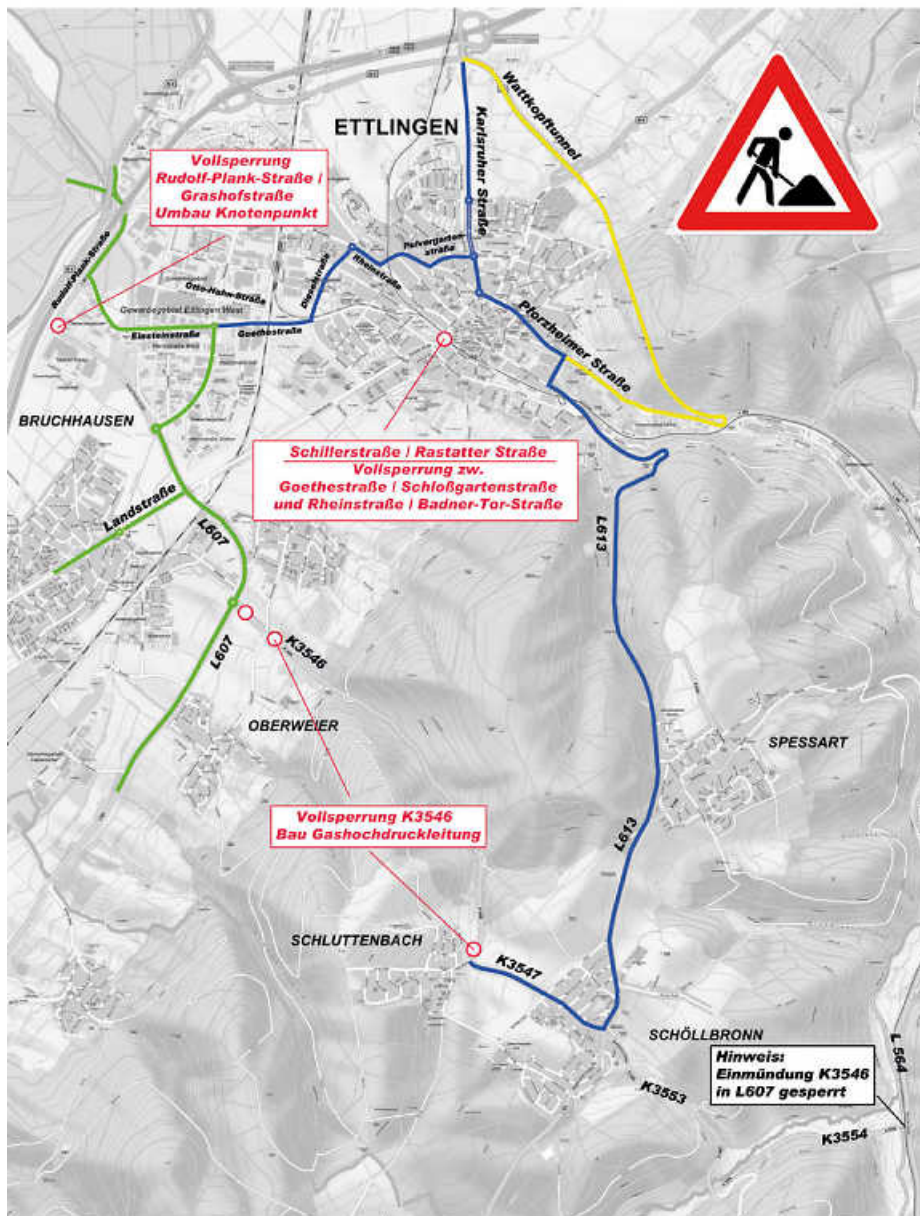
Ticket: 3 € zzgl. Eintritt

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung wird unbedingt empfohlen: museum@ettlingen.de, Tel. 07243 101273

Achtung: Vollsperrung Rastatter Straße ab dem 22. Oktober von Rhein- bis zur Goethestraße

Großräumige vorgesehene Umleitungsstrecke



Kartengrundlage: "Stadt- und Freizeitplan Ettligen" © Michael Weier • Ingenieurbüro für Kartographie • Englerstraße 26 • 76275 Ettligen • Tel. 07243/78007
Thematische Ergänzungen: Stadtbauamt Ettligen

Um eine durchgängige Verbindung beim Radweg von der Schillerstraße bis in Richtung Bruchhausen herzustellen, bedarf es tiefgreifenderer Arbeiten, sprich der begrünzte Mittelstreifen muss dafür versetzt werden. Da die Albta-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) die Technik am Bahnübergang „Erbprinz“ erneuert und es dadurch gleichfalls zu Einschränkungen kommen würde, hat die Stadt zusammen mit der AVG beide Maßnahmen so koordiniert, dass sie parallel durchgeführt werden können.

Die Vollsperrung zwischen der Rheinstraße und der Kreuzung Schloßgarten-/Goethestraße beginnt ab Freitag, 22. Oktober um 22 Uhr und endet voraussichtlich am Montag, 8. November, 4 Uhr.

Die Umleitungsstrecke wird frühzeitig ausgeschildert. Der Verkehr wird über die L 607 und die B 3 an Ettligen vorbeigeführt; innerorts geht es, von Norden kommend, über die Rhein- und Dieselstraße, von Süden kommend, über die Goethe-, Schleinkofer- und Rheinstraße auf die Schillerstraße.

Von der Schloßgartenstraße kann man nur noch geradeaus in Richtung Industriegebiet fahren oder links abbiegen nach Bruchhausen. Der Bypass ins Zentrum wird zur Sackgasse. Auch Fußgänger können den Bahnübergang „Erbprinz“ nicht mehr queren, für sie wird es ebenfalls eine Beschilderung geben.

Da die AVG die komplette Gleis-Strecke vom Stadtbahnhof Ettligen bis zum Karlsruher Albta-Bahnhof saniert und sie dadurch von Freitag, 29. Oktober, 22 Uhr bis Montag, 8. November, 4 Uhr gesperrt ist, wird es einen Schienenersatzverkehr geben für die Stadtbahnlinien S1 und S11.

Die Linien vom Stadtbahnhof Ettligen in Richtung Ittersbach (S11) bzw. Bad Herrenalb (S1) verkehren weiterhin.

Auskünfte zur städtischen Baumaßnahme erhalten Sie im Stadtbauamt unter 07243 101 418.

Für Auskünfte zur Maßnahme der AVG wenden Sie sich bitte an das Callcenter 0721 6107 5885 oder per E-Mail an baustellenservice@vbk.karlsruhe.de.

Aktion zum „Tag der Bibliotheken“ im Oktober

Rabenstarke Geburtstagsparty in der Bibliothek

Auf die Socken, fertig, los! Am Samstag, 23. Oktober um 14 Uhr wird gefeiert, denn der frechste, liebste und coolste Rabe der Welt wird 25 Jahre! Mit seiner rot-weiß-geringelten Socke am linken Fuß ist er zu einer richtigen Berühmtheit geworden! Mit seinem besten Freund Eddi-Bär und vielen weiteren rabenstarken Freunden hat er schon viele Abenteuer erlebt. Als Geburtstagsgeschenk wünscht sich der kleine Rabe natürlich – eine Socke! Bestimmt findet sich in jedem Haushalt eine einzelne Socke, die nicht mehr gebraucht wird, über die sich der Rabe aber bestimmt freut – gewaschen selbstverständlich!

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Sichert Euch einen Platz auf der Gästeliste: Auch der kleine Rabe darf nur so viele Gäste einladen, wie er Jahre alt wird. Anmeldung erforderlich unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Im Herbst des vergangenen Jahres hat die Stadt Ettlingen das Pilotprojekt „Elektromobile Logistik in Ettlingen“ gestartet. Hintergrund ist unter anderem eine EU-Zielvorgabe, die bis zum Jahr 2030 eine 50-prozentige emissionsfreie Paketzustellung fordert. Davon betroffen ist vor allem die Zustellung auf der so genannten „Letzten Meile“, dem letzten Glied der Lieferkette bis zum Empfänger bzw. Besteller. Gefördert wird das Projekt „Elektromobile Logistik in Ettlingen“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Rahmen des Förderaufrufs Ideenwettbewerb Elektromobile Logistik in Klein- und Mittelstädten“. Der erste Baustein des Projekts, das mittlerweile den griffigeren Namen „Ettlingen bringt's“ erhalten hat und für das auch ein Logo kreiert wurde, ist bereits realisiert worden: der Micro-Hub, ein zentrurnahes Umschlagsdepot. Der zweite Baustein ist der lieferdienstunabhängige, rund ums Jahr zugängliche „Ettlingen-bringt's“-Paketschrank in der Thiebautstraße, der ab sofort genutzt werden kann. „Anstoß für die Überlegungen war, dass allein in der Innenstadt tagtäglich über 300 Pakete und Päckchen an Private ausgeliefert werden, hinzu kommen die Lieferungen an den Einzelhandel: Allein ein Schuhhaus erhält täglich bis zu 100 Pakete von verschiedenen Zustellern. Der Online-Handel, der während der Pandemie einen ungeheuren Schub bekommen hat, hat das Aufkommen nochmals erheblich verschärft durch Bestellungen und Retouren“, begründete Oberbürgermeister Johannes Arnold das Vorhaben der Stadt bei der Einweihung des „Ettlingen bringt's“-Schranks. Kooperationspartner der Stadt sind das Forschungszentrum Logistik der Hochschule Reutlingen, das als Projektmanagement fungiert und das Projekt wissenschaftlich begleitet, die Firma Transport Betz als lokales, mittelständisches Logistikunternehmen, das das zentrumsnahe Mini-Zentrallager (Micro Hub) eingerichtet hat und die elektromobile Auslieferung auf der „Letzten Meile“ bewerkstelligt, und die pakadoo GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Markus Ziegler, die das notwendige IT-System sowie den Paketschrank für die Allgemeinheit bereitstellt.

Drei Bausteine - und wie sie funktionieren

Erster Baustein war in Zusammenarbeit mit der pakadoo GmbH die Einrichtung eines zentrumsnahen Mini-Zentrallagers bei der Firma Transport Betz, das als Sammelstelle und Verteilerzentrum gleichzeitig dient: Dort kommen die entsprechend adressierten Lieferungen an, werden vom Diesel-Sprinter abgeladen und mittels Elektrofahrzeugen in die Stadt weitertransportiert. „Wir nehmen die Herausforderung an, in Ettlingen Paketdienstleistungen zu übernehmen und sind gespannt, wie die Ettlinger das Angebot nutzen. Außerdem sind wir gespannt auf mögliche Kooperationen mit den etablierten Paketdienstleistern“, so Martina Betz-

Initiative für weniger Lieferverkehr in der Ettlinger Altstadt

Nächster Baustein von „Ettlingen bringt's“: der öffentliche, paketdienstleister-unabhängige Paketschrank



In der Thiebautstraße steht seit kurzem der Schrank „für alle“, denn dieser Paketschrank funktioniert „paketdienstunabhängig“. OB Johannes Arnold und Natalie Milanovic, bei der Stadt im Bereich Digitalisierung tätig, sowie Markus Ziegler (re.), Geschäftsführer der pakadoo GmbH, die den Schrank betreibt, erhoffen sich von dem Projekt ein Plus an Lebensqualität durch ein deutliches Minus an Lieferverkehr in der Altstadt.

Weber, Geschäftsführerin der Transport Betz GmbH.

Die Stadt verfolgt mit dem Projekt vor allem ein Ziel: Weniger Lieferfahrzeuge bedeuten weniger Lärm, Abgase und Unfallgefahren in einer attraktiven Innenstadt, davon profitiert nicht nur der Passant, sondern auch Einzelhandel und Gastronomie haben einen Nutzen.

Der zweite Baustein, der auf dem ersten aufbaut, wurde nun in Betrieb genommen: der paketdienstunabhängige Paketschrank in der Thiebautstraße. Neben der Zustellung von Paketen direkt an den Empfänger wird es ab sofort auch die Möglichkeit geben, Sendungen und Bestellungen an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden aus dem Paketschrank zu holen. Per E-Mail oder App erfährt der Besteller, dass sein Paket angekommen ist. ‚Beliefert‘ wird der Schrank ebenso wie die direkten Empfänger von den Fahrern der elektromobilen Lastenfahrzeuge.

Ein dritter Baustein könnte die Einrichtung von Abholstationen bei lokalen Arbeitgebern sein; auch hier gilt: „Ettlingen bringt's!“ Die so genannten ‚pakadoo-points‘ helfen der Mitarbeiterschaft, Zeit und Nerven zu sparen, indem sie dort ihre Bestellungen bequem am Arbeitsplatz entgegennehmen können: ein Bonbon fürs Personal vom

Arbeitgeber, der damit zudem noch einen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

„Wir hoffen nun, dass möglichst viele Ettlingerinnen und Ettlinger das Serviceangebot Paketschrank nutzen“, betonte OB Arnold, und Markus Ziegler fügte hinzu: „Außerdem sollte der Einzelhandel die Möglichkeiten, die der Schrank bietet, wahrnehmen, beispielsweise durch Lieferungen außerhalb der Ladenöffnungszeiten als ‚click&collect‘-Anlaufstelle.“

Die Kosten für den Schrank von rund 23.800 Euro werden zu 80 Prozent gefördert; bei der Stadt verbleibt somit noch ein Anteil von etwa 4.800 Euro. Der Schrank wird für die kalkulierte Projektlaufzeit von zunächst 21 Monaten geleast und geht am Ende ins Eigentum der Stadt über.

Informationen rund um den neuen Paketschrank-Service, die pakadoo-points, die Registrierung, Adressierung und die vielfältigen Möglichkeiten gibt es unter www.ettlingen-bringt's.de oder www.pakadoo.de/Ettlingen.

Außerdem kann man sich während des verkaufsoffenen Sonntags anlässlich des Herbstmarkts am 17. Oktober von 13 bis 18 Uhr über die Vorteile des Paketschranks für alle(s) an einem Stand am Stadtgarten informieren.

50. Geburtstag der Stadtbau GmbH

**100 Millionen Euro
in 400 neue Wohnungen in nächsten Jahren**

Fotodokumentation für Mieter und Interessierte



Viel Geld hat die Stadtbau in neuen Wohnraum investiert. Was in den letzten fünf Dezennien alles durch sie entstanden ist, zeigt die Fotodokumentation aus der Feder der ehemaligen Stadtarchivarin Le Maire im Bild BM Dr. Heidecker und Stadtbaugeschäftsführer Neumeister. Die beiden anderen Bilder zeigen den Berliner Platz in Neuwiesenreben.

Ob die Altstadtsanierung oder die Konversion der Rheinlandkaserne, ob Wohnblocks in Ettligen-West oder der Berliner Platz, nicht zu vergessen die Stadtteile, überall hat die Stadtbau GmbH in den zurückliegenden fünf Dezennien gebaut, saniert, renoviert, restauriert und so neuen Wohnraum für die Menschen in Ettligen geschaffen.

Auf den Tag genau zum Gründungsdatum konnte Stadtbaugeschäftsführer Steffen Neumeister und Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Moritz Heidecker die druckfrische Fotodokumentation betrachten, eine Arbeit der ehemaligen Stadtarchivarin Dorothee Le Maire.

Froh sei sie gewesen, dass die Stadtbau zurückliegend ihre Unterlagen der vergangenen 30 Jahre bereits an das Stadtarchiv übergeben hat und dennoch blieb ein ganzer Berg an Recherchearbeit für Frau Le Maire, bis sie das optisch und sprachlich gelungene Jubiläumsbuch in den Händen halten konnte. Diese Dokumentation, eines der Projekte, die für das Jubiläumsjahr auf der Agenda stand. Das Geburtstagsfest, das andere Projekt, wird erst nächstes Jahr zusammen mit der IG Ettligen-West stattfinden, ließ Neumeister wissen. Er sei froh, dass er das geschichtliche Hirn der Stadt für diese Arbeit gewinnen konnte, hob Neumeister mit Blick auf Le Maire heraus.

Was mache ich nur freitags, konterte Le Maire augenzwinkernd, denn nun ist das Projekt abgeschlossen und damit auch die

freitäglichen Abstimmungsgespräche. Mit im Boot für das Werk saßen neben dem Ettliger Fotograf Felix Groß, die Bildhauerin und Grafikerin Renate Koch und der Stadtbauarbeiter Martin Reuter. Während Groß das Bildmaterial sichtete und auch Neuaufnahmen machte, sorgte Frau Koch für die richtige Form und das ansprechende Layout des Buches. Der Einband, gleichfalls aus ihrer Feder stammend, zeigt auf einem schematischen Stadtplan, wo die Stadtbau Wohnungen hat.

Sehr lebendig habe das „wandelnde Ettliger Gedächtnis das Material aufbereitet“, unterstrich Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Moritz Heidecker. Ich habe den Leser respektive die Mieter der Stadtbau im Blick gehabt bei der Arbeit für die Dokumentation, erläuterte die ehemalige Stadtarchivarin. Sie erinnerte auch daran, dass die Stadtsanierung der Auslöser für die Gründung der Stadtbau war, bald folgten weitere Aufgaben und damit auch der soziale Aspekt der 100 prozentigen Tochter, die nach Jahren des Verwaltens des Bestands 2013 wieder mit Bauaktivitäten in Ettligen-West begann.

In den nächsten Jahren werden wir rund 100 Millionen Euro in knapp 400 Wohnungen investiert, ließ Neumeister wissen. Allein am Festplatz sind es 70, die Mitte Dezember bezugsfertig sein werden. Auf dem ehemaligen Feuerwehrréal fällt der Startschuss nächsten Samstag. Auf dem ELBA-Gelände wird die Stadtbau ebenso tätig sein wie Im Ferning auf dem ehemaligen AVG Areal.

Auch wenn manch einer glaubt, es passiere nichts beispielsweise auf dem ehemaligen Feuerwehrgelände, im Hintergrund laufen die Probebohrungen oder die Lärmgutachten. Doch am 16. Oktober wird mit Aplomb der Spatenstich gefeiert, sprich die Historische Bürgerwehr wird Salut schießen mit der Sibylla.

Rund 20 Monate später werden dann die Wohnungen in der Pforzheimer Straße bezugsfertig sein.

Wer in Erinnerungen schwelgen und zugleich die Entwicklung des Wohnungsbaus in Ettligen in Augenschwein möchte, dem sei die Fotodokumentation empfohlen. Auf zwei Doppelseiten kann man sich den früheren Zustand der Häuser anschauen und die erfolgte Renovierung respektive Bebauung, begleitet von knappen Textpassagen, die das wichtigste skizzieren. Gerade die Luftbilder geben reizvolle Einblicke in die Veränderung der Altstadt.

Jeder Mieter wird das Fotobuch erhalten, Interessierte können es im Buchhandel und bei der Stadtinformation für 12,90 Euro erwerben. Es hat eine Auflage von 1.500 Stück und wurde vom Bruchsaler Stork-Verlag verlegt.

Kino in Ettligen**Donnerstag, 14. Oktober**

15 Uhr Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel
16.30+20 Uhr James Bond 007
20.30 Uhr Schachnovelle

Freitag, 15. Oktober

15 Uhr Feuerwehrmann Sam ...
16.30+20 Uhr James Bond 007
20.30 Uhr Schachnovelle

Samstag, 16. Oktober

15 Uhr Feuerwehrmann Sam ...
16.30+20 Uhr James Bond 007
20.30 Uhr The Father

Sonntag, 17. Oktober

15 Uhr Feuerwehrmann Sam ...
16.30+20 Uhr James Bond 007
20.30 Uhr Schachnovelle

Montag, 18. Oktober

16.30+20 Uhr James Bond 007
20 Uhr The Great Green Wall

Dienstag (Kinotag), 19. Oktober

15 Uhr Feuerwehrmann Sam ...
16.30+20 Uhr James Bond 007
20.30 Uhr The Father

Mittwoch, 20. Oktober

16.30+20 Uhr James Bond 007
20.30 Uhr Schachnovelle

Donnerstag, 21. Oktober

15 Uhr Die Schule der magischen Tiere
16.30+20 Uhr James Bond 007
20.30 Uhr Schachnovelle

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Die Ost-West-Radroute durch Ettlingen soll verbessert werden; im Mai hatte der Gemeinderat einer Planungsvariante als Grundlage für eine detaillierte Ausarbeitung der Routenführung zugestimmt. Erster Umsetzungsabschnitt ist die Rhein- zwischen Diesel- und Hertzstraße, dabei wird auch die Problematik des provisorischen Fußgängerüberwegs Höhe Daimlerstraße angegangen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik befasste sich in seiner Sitzung am Mittwoch vergangener Woche in Vorberatung mit der Vorstudie.

Aktuelle Situation

Zurzeit wird der Radverkehr auf der Rheinstraße zwischen Diesel- und Bunsenstraße in einem Schutzstreifen auf der breiten Fahrbahn geführt, den Fußgängern stehen beidseits schmale Wege zur Verfügung. Ab der Bunsenstraße verlaufen Rad- und Fußweg gemeinsam durch die Unterführung geleitet und verbreitern sich dann ab der Bushaltestelle Lindenweg wieder. Stadteinwärts gibt es durch die Unterführung ebenfalls einen gemeinsamen Fuß- und Radweg, danach können Radfahrer etwas umständlich wieder auf die Rheinstraße zurückgelangen, ohne eigene Verkehrsführung.

Als wichtiges Element des inner- und außerörtlichen Radverkehrs, Stichwort Verbindung nach Rheinstetten und ins Albtal, ist die Rheinstraße von Bedeutung, zumal sich dort auch der künftige Mobilitätsknotenpunkt Bahnhof Ettlingen-West für Umweltverbundverkehre des ÖPNV, des Rad- und Fußverkehrs befindet. Die Prognose für die Radlerfrequenz beläuft sich auf bis zu 1.500 täglich. Die Rheinstraße ist aber auch für die Schulwegplanung von besonderer Funktion.

Neuordnung des Straßenquerschnitts

Die Neuordnung des Straßenquerschnitts soll die Rheinstraße für den Radverkehr attraktiver machen, zugleich jedoch die Belange der Fußgänger und des Verkehrsflusses beachten. Verkehrsplaner Stefan Wammetsberger von Koehler und Leutwein, Büro für Verkehrswesen Karlsruhe, stellte die aktuellen Überlegungen vor. „Die Rheinstraße weist aktuell eine Reihe von Schwachpunkten auf“, merkte er an. Nach der Neuordnung wird sie sich in erster Linie als Schnellverbindung für geübte, stresserprobte Radler eignen. „Eine sicherere Radfahrerführung ist dort nicht zu realisieren, es wird nur Schutzstreifen geben, aber es wird auf jeden Fall besser sein als derzeit“, so Wammetsberger. Vorgesehen ist, die Fahrbahn von jetzt acht auf künftig 8,50 Meter zu verbreitern. Der Radverkehr wird weiter auf Schutzstreifen geführt, die jedoch auf 1,75 Meter (bislang 1,30 bis 1,40 m) vergrößert werden. Damit bleibt eine Fahrbahnbreite von fünf Metern. Die Gehwege werden zwei bis drei Meter breit, aus Platzgründen müssen 20 Parkplätze auf der südlichen Seite entfallen. Zwischen Diesel- und Draißstraße sind auf den drei Meter breiten südlichen Gehwegen Baumpflanzungen möglich.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Radverkehrskonzept: verkehrstechnische Vorstudie zur Umgestaltung Rheinstraße wird weitergestrickt



Blick von der Rheinstraße kurz vor der Unterführung auf die Abzweigung Bunsenstraße (links) und die derzeitige Zufahrt zum Bahnhof Ettlingen-West (rechts abzweigend).

Kreisverkehr Rhein-/Bunsenstraße

Die Planung umfasst auch einen Kreisverkehr am Knotenpunkt Rhein-/Bunsenstraße. Hier soll der Radler im Mischverkehr mit den Autos geführt werden, Richtung Ettlingen-West fädeln die Radfahrer nach dem Kreisverkehr auf einen gemeinsamen, 2,50 breiten Fuß- und Radweg ein. Dafür werden die Grünflächen verkleinert. Der Kreisel ist auch für die künftige Entwicklung, Stichwort Elba-Areal, bedeutsam.

Einen Engpunkt bildet die Unterführung, dort misst der Geh- und Radweg nur 1,50 Meter. Westlich davon kann der Weg dank der Grünfläche verbreitert werden. Richtung Ettlingen steht mehr Raum zur Verfügung, dort sind vor und in der Unterführung keine Änderungen notwendig. Nach der Unterführung in Richtung Kernstadt jedoch muss der Weg mittels Eingriff in die Grünfläche angepasst werden, so erreicht man eine direkte Führung des Radverkehrs auf die Rheinstraße und einen gleichmäßigen Anstieg. Vor dem Kreisel Bunsenstraße wird der Radler vom gemeinsamen Geh- und Radweg auf die Fahrbahn geführt, der Umweg über die innere Rheinstraße ist somit passé. In der Unterführung kann die Fahrbahnbreite zum Platzgewinn für die Radfahrer und Fußgänger von derzeit 7,50 auf 6,50 Meter reduziert werden.

Eine Querungshilfe ist auf Höhe des Wohnhauses Rheinstraße 129a vorgesehen. Davor und danach ist der Schutzstreifen der Fahrradfahrer unterbrochen, der motorisierte Verkehr muss sich hinter den Radlern einsortieren. Zusätzliche Fußgängerüberwege sind in den Zufahrten am geplanten Kreisverkehr Bunsenstraße eingeplant (Nähe zu Bushaltestellen und Ansiedelung mobilitätseingeschränkter Personen). Auch der künftige Busverkehr zum Mobilitätsknoten Bahnhof West wird berücksichtigt.

Die 20 „geopferten“ Parkplätze können einer Erhebung zufolge in den umliegenden Straßen kompensiert werden. Von Seiten des ADFCs und der Agendagruppe Barriere-

freies Ettlingen wird die Planung positiv gesehen. Auch das Polizeipräsidium hat keine Einwände.

Kostenschätzung

Eine verlässliche Kostenschätzung kann wegen der schwierigen Umbaumaßnahmen an der Unterführung noch nicht gemacht werden. Einer genaueren Kostenermittlung gehen nun Gespräche und Planungen mit der DB als Teileigentümerin der Unterführung und mit den SWE und dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung voran.

Der Beschluss zur Umsetzung der Planung wird vom Gemeinderat erst dann gefasst, wenn die Planung selbst nebst detaillierter Kostenschätzung vorgelegt wird.

Die Kosten für die Kostenermittlung belaufen sich auf bis zu 180.000 Euro plus minus 30 Prozent. Die Umgestaltung der Rheinstraße selbst ist einschließlich der Planungsleistungen vermutlich förderfähig mit Bundes- und Landesmitteln, eventuell mit bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Investitionskosten, nähere Informationen dazu folgen noch. „Ziel ist es, die Autofahrer aufs Rad zu bringen“, verdeutlichte Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck;

Wie geht es weiter?

Da von Seiten der Räte noch einige Anregungen kamen, schlug OB Arnold als Kompromiss für die Beratung im Gemeinderat vor, Alternativen zur Querung der Bahnlinie in die Studie mit aufzunehmen und zudem beim Kristallisationspunkt Wasen nochmals genau hinzusehen. Notwendig wird, die Umgestaltung in Abschnitten zu planen, auch dies soll mit aufgenommen werden. Gründe sind die Entwicklung auf dem Elba-Gelände und beim Bahnhof Ettlingen-West. Letztlich sei ganz klar, dass es sich bei der Ost-West-Route via Rheinstraße nicht um eine „entweder/oder“-, sondern um eine „sowohl/als auch“-Lösung handle. Andere Routen, etwa entlang der Alb, stehen den Radfahrern natürlich trotzdem zur Verfügung.

Der Ausschuss trug dies einstimmig mit.

Auch wenn das Ambiente mit der Schlossgartenhalle nicht ganz so edel wie in den zurückliegenden Jahren die Barockräume des Schlosses war, was der Pandemie geschuldet ist, der Stimmung tat das keinen Abbruch. Im Gegenteil, die Freude der Besucher, dass sechs Winzer aus Ettlins französischer Partnerstadt Epernay mit ihrem flüssigen Gold an die Alb gereist sind, die Freude, dass das Amt für Marketing und Kommunikation keine Mühen für das Champagnerfest gescheut hat, war entsprechend groß.

Klar, dass wir auch zum fünften Fest kommen, betonten Dirk Hartmann und Simone Hafner, die aus Karlsruhe kommen, um jenes Getränk zu verkosten, dass Frauen schöner macht, Männer auch, merkte Hartmann augenzwinkernd an. Und schon ging es für die zwei weiter zum nächsten Champagnerstand, um einen Rosé, einen Brut traditional oder einen Jahrgangschampagner zu versuchen.

Bei seiner Begrüßung hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold gleichfalls seine Freude nicht verhehlt, dass man nach einem Jahr Pause nun wieder „gemeinsam feiern kann“. Unter den Gästen konnte der OB eine Delegation aus Epernay mit Remi Grand als Vertreter für Bürgermeister Franck Leroy, Agnes Lienard und Gilberte Anceau sowie Reynard Antonelli vom Partnerschaftskomitee, Sébastien Horzinski und Elodie Rouillon von der Stadt Epernay sowie Helene Lohe vom Tourismusbüro Epernay begrüßen.

Arnold erinnerte daran, dass in zwei Jahren das 70-Jährige gefeiert werden könne. Er selbst sei Ende September in Epernay gewesen, um das Jubiläum vorzubesprechen und bei der Eröffnung des neuen Musée de Champagne zugegen zu sein, das einen „tolle Überblick über die Geschichte der Champagne bietet“. Wir planen zusammen mit der Volkshochschule eine Bürgerreise nach Epernay im Jubiläumsjahr, ließ der OB wissen. Und dann gab es am Ende der Rede eine große Überraschung für Remi Grand, der er sich nicht hat nehmen lassen, an seinem 65. Geburtstag nach Ettlingen zu kommen. „Seit vielen Jahren setzt du dich unermüdlich für die Beziehung zwischen den beiden Städten ein, die dir sehr wichtig ist. Als Dankeschön

Perlendes prickelndes Wochenende:

Ein Prosit auf die Freundschaft

Silberner Sibyllataller für Remi Grand



überreichte er Remi den Silbernen Sibyllataller der Stadt. Und dann gab es von allen ein Geburtstagsständchen und ein Prosit auf Remi und die Freundschaft Epernay-Ettlingen. Gerührt zeigte sich Remi Grand über diese große Ehre und die Freundschaftswelle, die von den Anwesenden ausging. Das Champagnerfest sei ein wichtiges Zeichen für unsere Partnerschaft nach den pandemiebedingten Einschränkungen. Auch er ging kurz auf das neue Museum in Epernay ein, das ein Aushängeschild für die Champagne und für ganz Frankreich sei. Für einen reibungslosen Sprachfluss sorgte Dieter Stöcklin.

Nach der offiziellen Eröffnung wurden die Nasen wieder tief in die Gläser versenkt, um den Geschmack zu „erschnuppern“. Begeistert zeigten sich Bernard Gehret und Eva Schmule, beide aus Amerika stammend, über dieses Champagnerfest. Sie hatten von Evas

Mutter davon gehört. Auf ihrem Zwischenstopp von Italien nach Amerika machten sie einen Abstecher und haben es nicht bereut. „Gerade die kleinen Winzer sind spannend“. Und dass Champagner nur ein Frauengetränk sei, das stimme schon lange nicht mehr, merkte Dr. Andreas Kellerer an und erntete von den umstehenden Männern Kopfnicken. Und dann ging es weiter auf der großen Schleife des Champagners. Bis in den späten Abend hinein wurde Runde um Runde in der Schlossgartenhalle gedreht und verkostet. Und am Sonntag dasselbe Spiel. Am Ende des Tages waren die Winzer ausverkauft, wie auch die Masterclass mit Natalie Lumpp in Windeseile ausgebucht war. Am Ende des Wochenendes waren alle Beteiligten vom Amt für Marketing und Kommunikation bis hin zu den Besuchern glücklich, dass das Fest endlich wieder stattgefunden hat.

Buskonzept während der Sperrung Rastatter Straße

Das Buskonzept befindet sich nach Informationen des KVV noch in der Abstimmung. Der KVV geht davon aus, dass bei den Linien 101, 104, 109, 110 und 112 sowie bei der 107 in Richtung Durlach der Erbprinz durch die Haltestelle Eichendorff-Gymnasium ersetzt wird. Bei den Linien 104 und 110 wird der End- und Anfangspunkt an den Wasen gelegt. Hierbei fährt die 110 die regulären Haltestellen am Wasen an und wechselt dann auf die Linie 105 bzw. umgekehrt. Die Linie 104 hat eine Ersatzhaltestelle in der Karl-Friedrich-Straße. Die Linie 105 beginnt und endet formal am Wasen statt am Erbprinz, man kann jedoch, wie bereits erwähnt, bis und ab Eichendorff-Gymnasium fahren, da der Bus die Linie wechselt und als 110 weiterfährt.

Aus Richtung Durlach kommend fährt die 107 ab dem Huttenkreuz über die Volkshochschule zum Stadtbahnhof und dann ohne langen Aufenthalt über das Eichendorff-Gymnasium zurück nach Durlach. Etwaige Änderungen werden im kommenden Amtsblatt nachgereicht.

Begrüßungsnachmittag für Familien mit Neugeborenen



Familien mit neugeborenen und bis zu einem Jahr alten Kindern waren eingeladen zum Begrüßungsnachmittag im Schlosshof, organisiert vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren. Viele Eltern nahmen das Angebot an, sich bei den neun Kooperationspartnern umfassend zu informieren. Auch OB Johannes Arnold schaute vorbei...

Wie schon im vergangenen Jahr hatte das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, kurz ABJFS, den Veranstaltungsort für den traditionell im Oktober stattfindenden Begrüßungsnachmittag für die Eltern neugeborener Kinder in den Schlosshof verlegt. Der Frühjahrstermin war pandemiebedingt ausgefallen; die in Frage kommenden Eltern hatten die Begrüßungsmappen per Post erhalten. Insgesamt waren für den 2. Begrüßungsnachmittag 325 Familien angeschrieben worden, deren Nachwuchs zwischen dem 1. August 2020 und dem 15. August 2021 auf die Welt gekommen ist. Nach der Anmeldung ‚bummelten‘

etwa 75 frischgebackene Eltern einzeln oder paarweise von Infostand zu Infostand: Neun Kooperationspartner hatten sich eingefunden, um bei Fragen rund um das Neugeborene mit fundierten Informationen parat zu stehen. Mit dabei waren dieses Mal neben städtischen Einrichtungen der Fachbereich „Frühe Hilfen“ des Landratsamts, das Ettlenger Frauen- und Familienzentrum, kurz „effeff“ genannt, die Freie evangelische Gemeinde, die Diakonie und der Tageselternverein Ettlungen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., der Kinderschutzbund und die Stadtbibliothek. Zum Auftakt ließ sich auch Oberbürgermeister Johannes Arnold bli-

cken und freute sich über die gute Resonanz dieses besonderen Serviceangebots der Stadt. „Der Schlosshof ist als Veranstaltungsort für den Begrüßungsnachmittag eine gute Wahl“, merkte er an, dort konnten sich die Gäste recht ungezwungen tummeln, zumal das Wetter mit spielte.

Zurückliegend hatten die Nachmittage beispielsweise in der Stadtbibliothek stattgefunden, auch dies hatte Vorteile: „Wir haben festgestellt, dass die Eltern dort länger verweilen und intensivere Gespräche stattfanden“, sagte Organisatorin Iamse Wipfler vom Bildungsamt. Doch auch hier ‚sorgte‘ Corona dafür, dass eine Alternativplanung hermusste. Vorteil des Schlosshofs: Das umständliche ‚Parken‘ des Kinderwagen fiel weg, die Paare, Papas oder Mamas konnten einfach bequem ihre Runde drehen, ohne Kinder und Krempel aus- und einzuladen.

Und so bildeten sich überall ins Gespräch vertiefte Grüppchen, die Eltern nutzten die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Die Tasche von der Stadt, die jede Familie erhielt, gefüllt mit den wichtigsten Informationen und Ansprechpartnern, wurde immer praller. Neben der Infomappe enthielt sie auch kleine Geschenke wie Babysöckchen und ein Spucktuch sowie ein Kinderbuch, einen Ettlenger Einkaufsgutschein und eine Freikarte für die Bäder.

Die Resonanz sowohl der Eltern als auch der Kooperationspartner war positiv, resümierte Frau Wipfler. „Wir freuen uns, dass die Eltern von unserem Angebot gerne Gebrauch machen.“

Neu-Ettlenger auf ihrer Einbürgerungsfeier



Nach etwa 18 Monaten coronabedingter Pause erhielten im Alex Huber Forum in Forst auf einer bewegenden Einbürgerungsfeier 635 Personen die deutsche Staatsbürgerschaft. Gerade das Wahlrecht ist für viele ein wesentlicher Grund, die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen. „Es ist das

Bekenntnis zu Deutschland als neue Heimat, die so viele Chancen für einen Neuanfang bietet mit seinen vielfältigen Bildungs-, Karriere-, und Wachstumsmöglichkeiten. Was sich die Ettlenger Neubürgerinnen und Neubürger von ihrem Leben vorstellen, haben sie nach der Feier erzählt. Helen Morlok,

ursprünglich aus Yorkshire, England stammend, hat die meiste Zeit ihres Lebens im Ausland verbracht, wo sie ihren deutschen Mann kennenlernte. Nach der Geburt des Sohnes Christian zogen sie wegen der Arbeit ihres Mannes nach Ettlungen. Meine Hoffnung für meine Zukunft hier in Deutschland ist es, die Möglichkeiten, die ich hier hatte, auch zurückgeben zu können.“

Mehdi Razaghi, ursprünglich aus dem Iran stammend, hatte in seiner Heimat Maschinenbauingenieur studiert und nach seiner Ausreise eine Ausbildung zum Technischen Modellbauer begonnen. Zurzeit arbeitet er als CNC-Fräser in einer Ettlenger Firma. „Das ist für mich eine große Freude, dass ich nun eingebürgert bin. Ich bedanke mich bei Deutschland für diese Möglichkeit, die es mir gegeben hat.“

Ahmadreza Ezadi floh 2012 aus Shiraz im Iran nach Deutschland. Viele Menschen, besonders in Ettlungen, haben „mir für eine Integration in diese Gesellschaft geholfen. Dank ihrer Hilfe machte er die Ausbildung zur Pflegefachkraft und arbeitet im Städtischen Klinikum Karlsruhe. „Nun bin ich sehr froh, dass Jesus mich durch Schicksal hierhergebracht hat.“ Ettlengers Integrationsbeauftragter Thobias Pulimoottil freut sich auf ein Wiedersehen mit den Neuettlengern. Wer weiß, vielleicht helfen sie ja dereinst „Fremden“, hier eine neue Heimat zu finden.

Klimaneutral heizen und Warmwasser erzeugen

Ein Schritt weiter in Richtung Klimaschutz



Bei der Pflanzung auf dem Waldstück in Spesart der ehemalige Stadtwerkechef Oehler und Forstabteilungsleiter Lauinger.

Er ist der Inbegriff von Nachhaltigkeit: der Wald. Daher ist es auch kein Zufall, dass der Begriff „Nachhaltigkeit“ aus der Forstwirtschaft stammt. Damit wird der Grundsatz ausgedrückt, nur so viel Holz zu ernten, wie nachwachsen kann. Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) als regionaler, kommunaler Energieversorger sehen sich besonders verpflichtet, Verantwortung für die Menschen und die nachkommenden Generationen zu übernehmen und nachhaltig zu agieren. Aus diesem Grund liefern die SWE, teils bereits seit 2007, emissionsfrei aus Wasserkraft erzeugten Ökostrom und beteiligen sich aktiv am Ausbau der E-Mobilitäts-Infrastruktur. Außerdem investieren sie in zwei Waldprojekte – in ein internationales und ein lokales. Damit schaffen sie unter dem Namen „SWE-KlimaGas“ einen vollständigen Ausgleich für das bei der Gewinnung, dem Transport und der Verbrennung von Erdgas entstandene CO₂.

International unterstützen die Stadtwerke ein seit Jahren anerkanntes Waldschutzprojekt in Peru. In der Amazonas-Region Madre de Dios, die zu den Gebieten mit der weltweit höchsten biologischen Vielfalt zählt, wird eine rund 1.000 Quadratkilometer große Fläche geschützt, die aufgrund eines Straßenbauprojekts und der damit verbundenen Zuwanderung von Waldrodung bedroht ist. Seit 2009 fördert das Projekt dieses Gebiet und die dort lebenden Menschen und hilft ihnen, es nachhaltig zu bewirtschaften. „Es ist essenziell, für die Menschen alternative Einkommensquellen zur Abholzung zu schaffen und ihnen darüber hinaus den Zugang zu Bildung zu ermöglichen“, erklärt SWE-Geschäftsführer Jochen

Fischer. Nur so könne nachhaltig und auch auf lange Sicht der Wald als wichtiger CO₂-Speicher sowie als Heimat für eine große Artenvielfalt geschützt und erhalten werden. Aus diesem Grund wird auch mit regelmäßigen Kontrollen vor Ort überprüft, dass es zu keinen Abholzungen kommt. Ebenso wird die Klimaschutzwirkung des Projekts nach international höchsten Standards regelmäßig nachgewiesen und die erteilte Zertifizierung überprüft. Das Projekt integriert zudem zehn von 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. „Jedes Ziel bildet einen Handlungsrahmen, um die Zukunft unserer Erde auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene nachhaltig zu verbessern“, erklärt Fischer. Zu diesen Zielen gehören unter anderem die Beendigung des Hungers, die Möglichkeit, ein gesundes Leben zu führen, Bildung, Geschlechtergleichstellung, Bekämpfung des Klimawandels oder auch ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum, das menschenwürdige Arbeit für alle ermöglicht. Lokal engagieren sich die SWE für das städtische Waldforschungsprojekt in Kooperation mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg im Ettlinger Stadtwald. Dort wird wissenschaftlich untersucht, welche wärme- und trockenresistente Baumarten aus dem Ausland sich gut für den heimischen Forst eignen. Unter Federführung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Freiburg und der städtischen Forstabteilung werden auf einem rund 1,5 Hektar großen Versuchsfeld im Ettlinger Stadtwald unweit der Rüppichhütte 4.000 junge Bäume vier verschiedenen Arten gesetzt, die aufgrund ihres ursprünglichen Herkunftslandes an Hitze und Trockenheit besser gewöhnt sind als heimische Baumarten. Im Abgleich mit zahlreichen vergleichbaren Versuchsfeldern im gesamten Land kann erforscht werden, welche Bäume sich für die künftige Aufforstung in Kombination mit heimischen Baumarten entlang der Rheinschiene anbieten.

Abhängig von der Art kann ein Baum der Atmosphäre bis zu 2,5 Tonnen CO₂ entziehen bis er ausgewachsen oder 100 Jahre alt ist. Dabei bindet er zwischen 500 und 700 Kilogramm Kohlenstoff. Fischer: „Unsere Wälder sind elementar wichtig, um das Klima zu schützen. Bäume machen aus klimaschädlichem CO₂ gesunde Atemluft.“ Denn Bäume wandeln über die Photosynthese das aufgenommene CO₂ zum einen in Kohlenstoff (C) um, den sie für das Wachstum verwenden, und zum anderen in Sauerstoff (O₂), den sie wieder in die Luft abgeben.

„Um den Klimaschutz wirkungsvoll voranzutreiben, ist es entscheidend, Kompensationen für unseren Energie- und Wärmeverbrauch zu schaffen“, erklärt Fischer und fügt hinzu: „Erdgas ist unter den fossilen

Energieträgern der sauberste. Diesen Effekt verstärken wir, indem wir die entstehenden CO₂-Emissionen über Klimaschutzprojekte zu 100 Prozent ausgleichen.“

Ettlinger Kinder- und Familienpass

Wertgutscheine jetzt einlösen!

Das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu und die Wertgutscheine verlieren mit dem Jahreswechsel ihre Gültigkeit.

Wer seine Wertgutscheine 2021 nicht für das Freibad einlösen konnte, hat nun die Möglichkeit, diese für das Albgau-Hallenbad zu nutzen. Seit dem 20.9. können alle Inhaber des Kinder- und Familienpasses ihre Wertgutscheine bei der Stadtinformation Eintrittskarten für das Albgau-Hallenbad umtauschen.

Neben den Ettlinger Bädern lassen sich die Wertgutscheine für verschiedene Einrichtungen wie z.B. Volkshochschule, Musikschule, Museum, Vereine und vieles mehr einlösen. Den Antrag und weitere Informationen finden Sie auf www.ettlingen.de/kinder-familienpass.

Voraussetzungen für den Ettlingen Kinder- und Familienpass:

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in einem Haushalt leben
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in einem Haushalt leben
- Jugendliche, bis zum vollendeten 21. Lebensjahr die mit ihren Eltern/einem Elternteil in häuslicher Gemeinschaft leben und sich in der allgemeinen Schulausbildung befinden

Voraussetzungen für den Ettlingen Kinder- und Familienpass Plus:

- Familien, mit einem schwerbehinderten Kind
- Familien, die soziale Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII, dem Wohngeldgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz oder dem Bundeskindergeldgesetz beziehen
- Jugendliche, bis zum vollendeten 21. Lebensjahr die mit ihren Eltern/einem Elternteil in häuslicher Gemeinschaft leben, sich in der allgemeinen Schulausbildung befinden und Leistungen nach dem vorgenannten Absatz erhalten

Kontakt:

Stadt Ettlingen, Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen
Ansprechpartnerin: Yasemin Scherer, Tel: 101-8250, yasemin.scherer@ettlingen.de

Der Ettlinger Kinder- und Familienpass kann auch in den Ortsverwaltungen beantragt werden.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus, 1. OG., findet am Dienstag, 26. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Positive Bilanz für Bioabfallsammlung nach neun Monaten

Neun Monate nach Einführung der getrennten Bioabfallsammlung fällt die Bilanz positiv aus. Die Ziele - sortenreine Sammlung von Bio- und Grünabfällen sowie die Reduzierung der Restabfallmenge - können voraussichtlich bereits im ersten Jahr erreicht werden, berichtet Landrat Dr. Christoph Schnaudigel den Mitgliedern des Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb. Er führte die erfreuliche Entwicklung auf die große Beteiligung der Bevölkerung und die gute Akzeptanz des angebotenen Systems aus freiwilliger Biotonne, Bringsystem und Kompostierung der Bioabfälle im eigenen Garten zurück. Bis Ende August waren es 8.700 Tonnen und wir werden wahrscheinlich das Ziel von 10.750 Tonnen übertreffen, was 24 kg pro Einwohner pro Jahr entspricht. Durch die Möglichkeit des getrennten Sammel-Systems wurde eine Beteiligung bei der Bevölkerung mit fast 80 Prozent erreicht. Der Anteil an Fehlwürfen ist bisher gering, so dass die Bioabfälle hochwertig verwertet werden können. Gleichzeitig sinkt die Restabfallmenge, die teuer verbrannt werden muss.

Auf die unerwartet hohe Nutzung des Bringsystems habe man schnell reagiert und auf den Sammelstellen zusätzliche große Biotonnen aufgestellt sowie die Leerungs- und Reinigungshäufigkeit erhöht. Bei der Leerung der Biotonne liegt die Reklamationsquote bei nur einem Prozent, was zeigt, dass die Abläufe inzwischen eingespielt sind. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird die restlichen 20 Prozent, die sich noch nicht für ein Sammelsystem entschieden haben, bis Mitte November erneut anschreiben und für eine getrennte Sammlung werben.

Für Mitte 2022 ist eine Evaluierung des Kombi-Systems geplant.

Nicht nur bei der Bioabfallsammlung, sondern auch bei der Wertstoff- und Restmüllsammmlung hatte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel positive Nachrichten, als er die Abfallstatistik 2020 vorstellte. Die Menge der Restabfälle pro Einwohner lag auch im Jahr 2020 wiederum unter, die Wertstoffmenge über dem Landesdurchschnitt. Durch die energetische Verwertung von Abfällen und Ersatzbrennstoffen aus dem Landkreis konnten etwa 38.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden, die bei der Energiegewinnung aus fossilen Energieträgern entstanden wären.

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE
LITERATURTAGE
ETTlingen 2021
TAGE

ZWEITER BLOCK

www.literaturtage.ettlingen.de

Ettlingen

Ettlingen

Ettlingen






Fr. 15. Okt. | 17 Uhr Schloss | Epernaysaal
Eintritt frei, kostenlose Tickets: [Stadtinfo](#)
DIE DREI ??? - DAS RITUAL DER SCHLANGEN
Die dritte Graphic Novel der Jugendkrimiserie. Christopher Tauber („Piwi“) hat die beliebten Detektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews erstmals optisch in Szene gesetzt. Mit Film-Einspielungen und eigens komponierter Musik, für Fans von 9-99 Jahren. Gefördert durch Neustart Kultur

So. 17. Okt. | 15 Uhr | Schloss/Epernaysaal
ROBIN CAT: LIVE-HÖRSPIEL
LEIDER MUSS DIE VERANSTALTUNG VERSCHOBEN WERDEN!
Termin wird noch bekannt gegeben.

Fr. 22. Okt. | 20 Uhr Schloss/Epernaysaal |
VVK 16 €, AK 18,50 €, erm. 50 %
HEINER KONDSCHAK
Lieder und Gedichte ergänzt mit Anderem und Nie-Veröffentlichtem und Geschichten aus seinem Leben. Gast: Hannah Herrlich.

Fr. 05. Nov. | 20 Uhr Kasino/Dickhäuterplatz |
VVK 12 €, AK 14,50 €, erm. 50 %
LESUNG MIT PODIUMSDISKUSSION
Mit den Stipendiat*innen des Landes Baden-Württemberg und Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann von der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe. Mit den Stipendien für Literatur zeichnet das Land die schriftstellerische Arbeit von Nachwuchsautorinnen und -autoren aus.

Weitere Termine
Sa. 06.11. **Dichter im Kasino** - Poesieabend 20 Uhr, Kasino
So. 07.11. **Beate Rysiart und Daniel O. Bachmann**, 11 Uhr Stadtbibliothek
Fr. 19.11. **Weltreise am Küchentisch** mit Iris Lemanczyk und Thabilé

Ausstellungen im Schloss: Künstlerische Interventionen und Autoren aus Baden-Württemberg (Börsenvereins des deutschen Buchhandels)
Schauen Sie auch auf dem Blog von Santino Anderer: [et-cetera.blog](#).

Fotos: Tauber © privat, Seltmann © V. Thomer, Kondschat © Privat, Stipendiaten © Adobe stock

Gefördert durch:


MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND KLIMA


Volksbank Ettlingen eG


Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe


Bürgerstiftung Ettlingen


SWE Stadtwerke Ettlingen GmbH


Stadtbau Ettlingen GmbH

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, [literaturtage.ettlingen.de](#), [reservix.de](#) und an der Tages- bzw. Abendkasse

BBBank-Spende für den Förderkreis der Musikschule: 2.000 Euro für ein Paar besserer „Ohren“



2.000 Euro aus Gewinnsparmitteln überreichte der Filialdirektor der BBBank Ettlingen, Johannes Schorb (Mitte), an den Vorsitzenden des Förderkreises der Musikschule, Christian Werner (2. v. lks.). Ganz links im Bild Förderkreis-Kassier Walter Rilling, rechts der ehemalige Vorsitzende Manfred Beer und Musikschuldirektor Stefan Moehrke. Das Geld wird in hochwertige Mikrofone investiert.

Einen symbolischen Scheck über 2.000 Euro überreichte der Filialdirektor der BBBank Ettlingen, Johannes Schorb, am Montag dieser Woche an Christian Werner, den Vorsitzenden des Förderkreises der Musikschule Ettlingen. Die Gelder stammen aus der Gewinnpar-Aktion der Bank; dabei zeichnen die Kunden Lose zu je fünf Euro, vier Euro davon werden angespart und den Kunden am Jahresende gutgeschrieben. Der übrige Euro wird aufgeteilt: 0,75 Cent gehen in den Topf, aus dem Gewinne verlost werden; 0,25 Cent je Los kommen gemeinnützigen Zwecken zugute. „Je mehr Bankkunden Lose erwerben, umso mehr Geld kommt zusammen für gezielte Hilfe oder Förderung in der Region, so wie diese“, unterstrich Schorb; Musikschuldirektor Stefan Moehrke dankte für die schöne Summe. Ein Dank ging auch an den ehemaligen Vorsitzenden des Fördervereins, Manfred Beer, der den Kontakt zur Bank geknüpft hatte.

Das Geld, so Moehrke, werde für die Anschaffung hochwertiger Mikrofone genutzt. Denn die aktuellen elektronischen „Ohren“ seien zwar gut für Aufnahmen von Proben und Ensembles von bis zu 20 Personen, nicht aber bei vollsymphonischen Aufführungen mit 80 Musikerinnen und Musikern. Die Pandemie habe, so Moehrke weiter, der Musikschule einen regelrechten Schub in Richtung Digitalisierung gegeben: binnen einer Woche wurden 1.300 Schüler auf digitalen Unterricht „umgestellt“. Dass damit alles richtig gemacht worden sei, zeigten die konstanten Schülerzahlen, „es gab keine signifikante Zahl an Abmeldungen.“ „Wir haben außerdem gelernt: das digitale kann das gewohnte Unterrichtsmodell durch-

aus unterstützen“, so der Musikschulleiter weiter, der der Stadt für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung dankte, beispielsweise in Form von flächendeckendem W-LAN im Gebäude.

Die neuen „Ohren“ werden auch dem Medium zugute kommen, das die Musikschule während der Pandemie verstärkt genutzt hat, und dies mit großem Erfolg, der auch die jungen Musikerinnen und Musiker erfreut: „Während wir mit unseren Konzerten etwa 100 Personen erreichen, konnten wir via YouTube binnen kurzem über 2.500 Klicks für die Aufführungen verzeichnen!“ Die Mikrofone werden einen kugelförmigen Aufnahmebereich haben und die Raumakustik miteinbeziehen, dieser Effekt sei beeindruckend.

Die Musikschule, eine der großen im Lande, hofft, durch die YouTube-Filme mehr Menschen die Begeisterung am Musizieren noch stärker vermitteln zu können, um so 2023 auch wieder verstärkt Neuanmeldungen zu bekommen. Denn das Orchester tausche sich durch den Wegzug älterer Schüler alle fünf Jahre komplett aus. Für Kontinuität sorgen das verlässliche Kollegium an Musiklehrerinnen und -Lehrern und der Förderkreis, der besondere Anschaffungen oder Konzertreisen unterstützt. Mittlerweile gibt es die Musikschule seit 42 Jahren. Die Kinder der Kinder aus den Anfangsjahren bekommen dort unter anderem ‚Flötentöne‘ beigebracht und profitieren in Form von Persönlichkeitsentwicklung. „Festen Rückhalt bekommen wir vom Gemeinderat und aus der Gesellschaft, beispielsweise durch Aktionen wie die der BBBank“, betonte Moehrke.

Vorberatung im Verwaltungsausschuss:

Grundstücksübertragung zur Erhöhung der Eigenkapitalquote bei Stadtbau

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt machte Oberbürgermeister Johannes Arnold in einer kurzen illustrierten Darstellung deutlich, die einzige Stellschraube für bezahlbaren Wohnraum sei die Weitergabe von städtischen Grundstücken an die Stadtbau GmbH. So würden nur die Planungs- und Baukosten, die Abschreibungen und die Rendite in den Mietpreis umgelegt und nicht wie bei privaten Anbietern noch der Grundstückspreis. Sind in den zurückliegenden fünf Jahren bis 2020 die Baupreise moderat gestiegen, haben sie im letzten Quartal des Jahres 2020 einen Sprung nach oben gemacht.

Deshalb sei es wichtig, die Eigenkapitalquote bei der Stadtbau so hoch wie möglich zu machen, gerade in Anbetracht der anstehenden Großprojekte, wie in der Pforzheimer Straße (ehemaliges Feuerwehrareal) oder auch der Festplatz. Der entsprechende Fremdfinanzierungsanteil lässt die Eigenkapitalquote der Stadtbau perspektivisch sinken. Um sie zu erhöhen, was sich zinsenkend auf die Risikoabwägung der Banken bei Kreditvergaben auswirkt, werden drei städtische Grundstücke an die 100-prozentige Tochter der Stadt übertragen.

Das rund 1 536 Quadratmeter große Grundstück in der Hohewiesenstraße 56 mit einem Verkehrswert von fast 800 000 Euro, das fast 1 000 Quadratmeter große Grundstück in der Dieselstraße 65 mit einem Verkehrswert von über 619 630 Euro sowie das unbebaute Hanggrundstück mit einer Fläche von über 1 000 Quadratmetern in der Zellmarkstraße in Schluttenbach mit einem Verkehrswert von 445 200 Euro.

Rechtliche Gründe stehen einer Übertragung nicht im Wege.

Bei der Vorberatung im Verwaltungsausschuss gaben die Mitglieder einstimmig dem Gemeinderat die Empfehlung für die Übertragung zu votieren und wünschten dem Stadtbau GmbH Geschäftsführer „wirtschaften Sie wohl“.

Neues gärtnergepflegtes Gräberfeld

Grundsätzlich signalisierten die Rätinnen und Räte im Ausschuss für Umwelt und Technik Zustimmung zur Planung des mittlerweile vierten gärtnergepflegten Gräberfelds. Zudem muss ein Vertrag mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG abgeschlossen werden. Es handelt sich um das Grabfeld 7, gelegen an der Allee zur Aussegnungshalle, anschließend an den Garten der Ruhe, dort sollen ausschließlich Urnengräber unterschiedlicher Ausformung entstehen. Einer noch offenen technischen Frage wegen steht das Thema am 20. Oktober auf der Agenda des Gemeinderats.

Breitbandausbau Gewerbegebiet Ettligen-West, 2. Bauabschnitt

Aktueller Stand

Im Spätsommer oder Herbst dieses Jahres wird voraussichtlich der Breitbandausbau für das Gewerbegebiet Katzentach in Bruchhausen abgeschlossen sein. Der bei der Abteilung für Information und Kommunikation für den Bereich Breitband zuständige Frank Alex informierte im Ausschuss über den Stand des Ausbaus und über die aktuell gültigen Fördermöglichkeiten.

Da die Bundesförderung eine Förderung der Hausanschlüsse auf Privatgrund vorsieht und dadurch die Eigentümer keine Hausanschlusskosten tragen müssen, wurde eine Hausanschlussquote von bisher ca. 2/3 erreicht. Allerdings wurden in den Ausbaugebieten bisher nur drei direkte Versorgungsverträge zwischen den Grundstückseigentümern und dem Netzbetreiber Inexio abgeschlossen. Ein Großteil der Betreiberentgelte wird aktuell über das Areal Wilhelmshof realisiert. Dort konnte der Bauträger überzeugt werden, die Internetversorgung über den städtischen Glasfaseranschluss zu realisieren.

Trotz der guten Anschlussquote im Katzentach konnten hier ebenfalls noch keine Versorgungsverträge abgeschlossen werden. Aktuell beabsichtigt aber die TelexX, im Rahmen des Open-Access-Zuganges dort und in anderen Gewerbebereichen Versorgungsverträge anzubieten.

Die Kernstadtschulen wurden per Glasfaser an einen zentralen Internetzugang bei der Abteilung Information und Kommunikation (IuK) der Stadt angebunden, während die Ortsteilschulen die maximal verfügbare Bandbreite der privaten Anbieter nutzen, bis eine Anbindung mit Glasfaser möglich ist.

Bei Baumaßnahmen der Stadtwerke werden im Auftrag der BLK (Breitbandkabel Land-

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik

kreis Karlsruhe) bis Ende 2022 Leerrohre für das sogenannte Backbone verlegt, so dass Ettligenweier, Schluttenbach, Schöllbronn und Spessart bei Bedarf mit Glasfaser versorgt werden können.

Förderung

Die Förderkulisse ändere sich stetig, so Alex. So wurde Mitte dieses Jahres die „Graue-Flecken-Förderung“ eingeführt; dadurch besteht die Möglichkeit auf Förderung, wenn in einem Gebiet die Downloadgeschwindigkeit unter 100 Mbit/s liegt. Allerdings werden Gebiete, in denen ein Kabelnetz von Vodafone (ehem. Unitymedia) liegt, als gigabitfähig angesehen. Ein Ausbau ist dort nicht möglich. Aufgrund der Nachfrage in den bisher ausgebauten Gebieten mit einer Eingriffsschwelle bei 30 Mbit/s geht die Verwaltung aber auch davon aus, dass in den „grauen Flecken“ die Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen noch geringer ist.

Im Gewerbegebiet Ettligen West war der Ausbau in zwei Ausbauschnitten aufgeteilt und wurde durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Entsprechende Förderbescheide lagen vor. Der nördliche Bauabschnitt wurde zwischenzeitlich durch die Stadtwerke Ettligen GmbH umgesetzt. Während der Vorbereitung des südlichen Abschnitts änderte sich die Förderkulisse wieder einmal: Die Bundesförderung wurde vereinfacht und zusätzlich um eine Kofinanzierung durch das Land ergänzt. Die Förderquote sieht eine Förderung der anrechenbaren Baukosten in Höhe von 50 Prozent durch den Bund und zusätzlich 40 Prozent durch das Land vor.

Nach den Förderrichtlinien des Bundes ist die Stadtwerke Ettligen GmbH direkt förderfähig. Zudem werden auch Hausanschlüsse auf privaten Grundstücken und

erforderliche Technikgebäude gefördert. Die Erschließung auf Privatgrund erfolgt dadurch für die Grundstückseigentümer kostenfrei. Da die neue Förderkulisse eine deutlich höhere Quote gegenüber der reinen Landesförderung ermöglicht, wurde im März 2020 der Förderbescheid für den südlichen Bauabschnitt zurückgegeben und die neue Bundesförderung beantragt; der Förderbescheid des Bundes liegt nun vor. Der Bescheid für die Kofinanzierung des Landes ist bisher noch nicht eingegangen, kommt aber mit hoher Sicherheit.

Die Baukosten werden von den Stadtwerken über einen Zeitraum von 20 Jahren abgeschrieben. Der Aufwand für den Defizitausgleich beträgt aufgrund der bisher geringen Förderung aktuell etwa 89.000 Euro pro Jahr (im Haushaltsjahr 2021 bereits bezahlt). Unter der Voraussetzung einer vollständigen Förderung und kurzfristigen Auszahlung der Fördermittel für die Baumaßnahme im Gewerbegebiet Ettligen-West erhöht sich dieser Betrag auf Grundlage der Kostenschätzung für die nächsten 20 Jahre um ca. 12.000 Euro/Jahr. Mit jeder geförderten Baumaßnahme, die die SWE im Auftrag der Stadt durchführt, erhöht sich dieser Jahresbetrag entsprechend des erforderlichen Defizitausgleichs.

Die Verwaltung empfiehlt, vorbehaltlich des Vorliegens der Kofinanzierung durch das Land, die Umsetzung des 2. Bauabschnitts im Gewerbegebiet Ettligen West. Die Baumaßnahme wird von den Stadtwerken in Kooperation mit der BLK umgesetzt und das Defizit nach Erhalt der Fördermittel von Bund und Land im Rahmen des bestehenden Betrauungsaktes von der Stadt ausgeglichen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte dieser Planung vorberatend zu.



Alle Infos auf
ettlingen.de/wildwochen

Vom 16. Oktober bis 28. November

Wild, Wilder, Wildwochen

Ab dem 16. Oktober heißt es in Ettligen wild, wilder, Wildwochen. Liebhaber von Wildgerichten dürfen sich freuen, denn eine Vielzahl an Gastronomen aus dem Albtal beteiligen sich und bieten unterschiedlichste Variationen an Wildzubereitungen an.

Wer selbst den Kochlöffel schwingen möchte, sollte sich beeilen. Denn die drei angebotenen Wildkochkurse sind schon gut gebucht. Am Herd stehen werden die erfahrenen Küchenchefs Roy Rath aus dem Landgasthof König von Preußen, Manfred und Timo Maier, ehemals Maiers am See, und Dirk Schumacher von ES Catering Weingarten.

Termine:

So., 7.11.: Roy Rath, Landgasthof König von Preußen

So., 21.11.: Dirk Schumacher, ES Catering Weingarten

So., 28.11.: Manfred und Timo Maier, ehem. Maiers am See

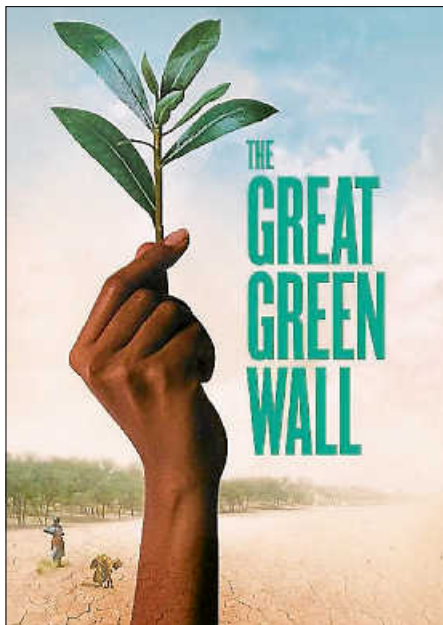
Alle Kochkurse finden um 14 Uhr in der Lehrküche der Albgauhalle in Ettligen statt. Im Preis von 89 Euro pro Person sind der Kochkurs, Getränke und die zubereiteten Speisen enthalten.

Anmeldungen für die drei Kochkurse nimmt die Stadtinformation unter 07243/101-380 entgegen.

Stadtwerke Ettlingen präsentieren im
Kino Kulisse

THE GREAT GREEN WALL

Infostände von SWE und Umwelt- und
Energieagentur Kreis Karlsruhe



In Afrika ist eines der außergewöhnlichsten Klimaprojekte der Welt in Gange: Quer über den Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Grünstreifen aus Bäumen und Pflanzen angelegt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und so für Millionen Menschen Nahrung, Arbeitsplätze und eine sichere Zukunft sorgen soll. Noch ist diese grüne Mauer nicht dicht genug, doch ihr Verlauf ist klar abgesteckt.

Die aus Mali stammende Sängerin Inna Modja reist die Mauer entlang und besucht die Bewohner des Senegal, Mali, Nigeria und Äthiopien, um mit ihnen über ihre Sorgen, Träume und Hoffnungen zu sprechen. Das macht Inna mit einer Sprache, die jeder Mensch auf dem Planeten verstehen kann: mit Musik.

Der Film ist am Montag, 18. Oktober, um 20 Uhr im Kino Kulisse zu sehen, im Foyer gibt es Infos und Aktionen von den SWE und der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe.

Tickets 8 €: Kino Kulisse, Tel. 07243 330633,
Infos zur Veranstaltung, Tel. 07243 101-625



**Schule hat
begonnen**

! Kultur live

Jung & intensiv

Do. 14.10., 20.30 Uhr

Foto: N. Miller © Diana Birk

Ettlingen



Nikita Miller ist mit seinen Geschichten neu und einzigartig. „Authentisch und charismatisch, komisch und spannend, philosophisch und hintergründig (...) Ein Köhner – ein junger alter Meister der Erzählkunst (...)“ (Jury des Kleinkunstpreises B.-W. 2019)

Das Abenteuerkabarett von **Liese-Lotte Lübke** ist aufregend, stürmisch und frisch! Ihre Texte und Lieder, zu denen sie sich am Klavier begleitet, sind lebensnah und mit viel Herz. Es fühlt sich an, als habe **Micha Marx** ein neues Genre der Kleinkunst hervorgebracht. Humorvolle Geschichten illustriert mit „selbstgekritzelten“ Zeichnungen. Was dabei herauskommt, ist feinsinnige Situationskomik.

Moderation: Stefan Unser *Schloss/ Epernaysaal*, VWK 17,50 €; AK 20 €, erm. 50 %

Bad Mouse Orchestra

Sa. 16.10., 20.30 Uhr



Das Bad Mouse Orchestra lässt den Klang der 1920er Jahre wieder aufleben - nicht aber wie die großen Kapellen in den Tanz- und Theatersälen, sondern so wie zu Hause, wo man mit ein paar Freunden seine liebsten Schellackplatten hörte. Im neuen Programm "Drunk with Love" liegt der Schwerpunkt auf Songs von queeren Künstler*innen aus dieser besonderen Ära. *Schloss/Epernaysaal*, VWK 16 €; AK 18,50 €, erm. 50 %

Schwarze Grütze

Sa. 30.10., 20.30 Uhr



Sie legen den Finger in die offene Festplatte der Gesellschaft, da trifft künstliche auf künstlerische Intelligenz und Download auf Herzblut. Die bösen Barden bleiben ihrem Ruf treu: Schwarzer Humor paart sich mit genialen Wortspielen, in den Liedern wird um die Ecke gedacht und gebracht – ein sehr analoges Vergnügen! *Schloss/ Epernaysaal*, VWK 17,50 €; AK 20 €, erm. 50 %

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Sa ▪ 16. Okt. 2021 ▪ 19.00 Uhr
Evangelische Paulusgemeinde
Ettlingen, Schlesierstraße 3

Lieder über den Tod und das Leben

„Nur ein Katzen sprung“

Lieder in einen bestimmten
Kontext zu stellen, kann
sinnvoll, zweckmäßig – oder
wie bei diesem Programm –
einfach nur schön sein.



ANNETT KUHR



Die Sängerin und Liedermacherin mischt eigene Chansons mit Liedern von Reinhard Mey bis Friedrich Holländer. Ihr Fokus richtet sich dabei besonders auf die flüchtigen Momente und die verborgenen Seiten des Lebens.

Foto: Danny Merz

www.annettkuhr.de

Abendkasse 12,50 € / Vorverkauf: 10 €
Coronabedingt beschränkte Platzzahl + 3 G-Regel.
Vor Anmeldung unter ☎ 07243 9454-270 oder
Mail: karten@hospizfoerdereverein.de
www.hospizfoerdereverein.de



Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise, beantragt vom 20. bis 30. September**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom 10. bis 22. September, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Werkstatt Malen und Zeichnen - Kooperation von Museum und VHS



Für Jugendliche von 12 - 15 Jahren
Samstag, 16., 23. und 30. Oktober,
15 - 17 Uhr

Drei tolle kreative Nachmittage im Schloss erwarten die Teilnehmer/-innen bei diesem Kurs. In der Kunstwerkstatt des Museums wird ganz viel gemalt und gezeichnet und auch Kunst angeschaut und darüber diskutiert. Eine Studentin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste leitet euch zum Ausprobieren unterschiedlicher Mal- und Zeichentechniken an. Der Einstieg ins Malen mit Tempera-, Acryl- und Aquarellfarben, Zeichnen mit Kreiden und Kohle auf verschiedenen Untergründen und Mischtechniken wird euch begeistern.

Der Kurs wird in Kooperation von VHS und Kinderkunstschule des Museums durchgeführt.

Kosten: 38 €, Anmeldung bei der VHS: 07243/101483 oder 101484.

Vorbereitungen für offerta laufen

Ettlingen und Rheinstetten „unter einem Dach“



Wieder zusammen unter „einem Dach“, sind Ettlingen und Rheinstetten, wenn die große Verbrauchermesse offerta ihre Türen öffnet. Wir sind ein eingespieltes Team und gemeinsame Messepräsentationen sind einfach ein Gewinn für alle Beteiligten, so Denise Bonhage vom Amt für Marketing und Kommunikation. Überdies passt es auch thematisch, denn in der Nachbarschaft in Halle 1 sind weitere Gemeinden und die Tourismusverbände zu entdecken.

Die Stadt an der Alb wird mit ihrem Kulturangebot zur Messe nach Rheinstetten reisen, um die Neugierde auf die zahlreichen Veranstaltungen im kommenden Winterhalbjahr zu wecken, sei es für „kultur live“ oder für das Schlossfestspielprogramm im nächsten Jahr.

Wer sich Tickets für die offerta, die vom 30. Oktober bis zum 7. November stattfindet, sichern möchte, geht einfach auf www.offerta.de/tickets.

Für all jene, die die Offerta nicht kennen, es ist eine Verbrauchermesse auf der Besucher umfassende Informationen über regionale und überregionale Freizeitangebote finden, auf der man praktische Haushaltshelfer testen, fachkundige Beratung für das nächste Heimwerker-Projekt in Anspruch nehmen sowie Leckereien aus der Region und aller Welt verkosten und erwerben kann.

Aktualisierung der AGB bei der Volkshochschule

Aufgrund von neuen Sachverhalten bei der Kursorganisation bei der Volkshochschule, aber auch bedingt durch punktuelle Veränderungen in der Arbeitspraxis ist eine Aktualisierung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei der VHS notwendig. Zum Teil handelt es sich auch um redaktionelle Präzisierungen, merkte VHS-Leiter Attila Horvat an. Für die Aktualisierung wie auch, dass der OB künftig die Änderungen bei den AGB vornimmt, gab der Verwaltungsausschuss vorberatend grünes Licht, wie auch für den Vorschlag aus den Reihen des VAs, dass der OB hernach den Gemeinderat über die Änderungen informieren möge.



Die Literarische SchlossKulturnacht im Rahmen der Baden-Württembergischen Literaturtage begeisterte mit einer Vielfalt an unterschiedlichen Programmpunkten in den Prachtsälen des Schlosses.

AMSEL Stiftungs-Sonderpreis für MS-Aktivistin: Daniela Adomeit



Die AMSEL Stiftung Ursula Späth verleiht jedes Jahr drei dotierte Preise an Menschen, die mit ihrem Wirken die Lebenssituation Multiple-Sklerose-Erkrankter und ihrer Angehörigen nachhaltig verbessern und die chronische Krankheit MS in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. In diesem Jahr wurde zusätzlich eine „MS-

Späth, dass die junge MS-Aktivistin Selbsthilfe im besten Sinne fördere: „Daniela Adomeit ist vor allem für junge Menschen mit MS ein Vorbild und eine geschätzte Ansprechpartnerin. Sie berichtet von ihren eigenen Erfahrungen aus dem Alltag mit MS und sie zeigt Wege auf, ein selbstbestimmtes, glückliches Leben zu führen – mit und trotz MS.“ Für diese Mut machende Leistung

Aktivistin“ mit einem Sonderpreis geehrt: die Ettlingerin Daniela Adomeit. Die Leiterin der AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen ist das Gesicht auf zahlreichen AMSEL-Plakaten und aus der AMSEL-Arbeit nicht mehr wegzudenken. Sie ist mit 25 Jahren an Multipler Sklerose erkrankt, gründete 2010 die Junge Initiative Karlsbad-Ettlingen. In seiner Laudatio betonte Adam Michel, Vorstand der AMSEL Stiftung Ursula

gebühre der mit 1.500 Euro dotierte Preis. Die gelernte Krankenschwester bringt ihr medizinisches Wissen und Können in vielfältiger Weise in ihre Arbeit für die AMSEL ein. 2018 wurde sie dafür mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.


JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 15.10.21

South Quartet

Jazz der neuen
Generation

Eintritt 14 €, erm. 9 €

Vorschau: Freitag, 22.10.21
Jam-Session

Karten an der Abendkasse
 Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
 Pförzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Antrittsbesuch des Malscher Bürgermeisters Markus Bechler



Die interkommunale Zusammenarbeit ist dem neuen Malscher Bürgermeister Markus Bechler wichtig, der seinen Antrittsbesuch bei OB Johannes Arnold am Dienstag dieser Woche absolvierte.

Die Digitalisierung steht ganz oben auf seiner Agenda, ließ der neue Mann an der Spitze der Malscher Verwaltung, Markus Bechler, bei seinem Antrittsbesuch im Ettlinger Rathaus wissen. „Wir kennen uns bereits aus dem Kreistag“, so OB Johannes Arnold, der sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Bechler freue. Gerade im Bereich der Wasserversorgung gibt es viele „Berührungspunkte“.

Seit bald einem Vierteljahr ist der Informatiker Bürgermeister von Malsch. Für ihn war der Schritt zu kandidieren ein logischer. Zwölf Jahre saß er im Gemeinderat, sieben Jahre ist er Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler gewesen und seit zwei Jahre ist er im Kreistag.

Auch wenn er abends müde nach Hause komme, habe er immer noch ein Lächeln auf dem Gesicht über dieses wirklich erfüllende Amt, erklärte der 50-Jährige.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#) > [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öf-

fentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.
Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721/9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Nächster Termin am 9. November.**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Mo bis Do. 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Lesenacht



Foto: effeff

Am **Samstag, 23.10.**, findet wieder unsere alljährliche Lesenacht statt. Alle **Kinder von 6 bis 12 Jahren**, die gern spannende Geschichten hören, sind herzlich eingeladen. Zwischendurch stärken wir uns mit Waffeln. Die jüngeren Kinder werden auch noch gemeinsame Spiele erleben. Zum Abschluss treffen wir uns alle noch am Lagerfeuer, um Stockbrot zu essen.

Kosten: 4,- (Mitglieder) und 6,- (Nichtmitglieder).

Mitzubringen sind: warme Kleidung, ein Kissen und/oder Decke, Maske
Anmeldungen hierfür sind ab sofort im Büro telefonisch oder per E-Mail möglich.

Bürgertreff Neuwiesenreben

Termine im Oktober

Mittwochs 15 - 16 Uhr Seniorenbeauftragte Petra Klug
Dienstag, 26. Oktober, VdK Sprechstunde Herr Tischler/Herr Lovric

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1
Handy: 0176 38393964
E-Mail: info@ak-demenz.de
Internet: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten nächster Termin **am 3. November**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, mittwochs ab 14:30 Uhr. Der nächste Termin ist am 27. Oktober.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Leseecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren – Termine

Die Seniorenbeauftragte Petra Klug lädt alle SeniorInnen wieder herzlich ein, mit ihr auf den "Plauderbänken" in den Parks zwanglos ins Gespräch zu kommen, natürlich mit den gebotenen Sicherheitsmaßnahmen und nur bei schönem Wetter.

Sie finden sie **dienstagnachmittags von 15 bis 16 Uhr im Horbachpark** und am **mittwochvormittags von 10 bis 11 Uhr im Rosengarten**, natürlich nur bei schönem Wetter.

Kontakt: Petra Klug Tel. 101-146

Bewegte Apotheke

Jeweils 10 bis 11 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, bitte aktuelle Vorschriften im Zusammenhang mit der Pandemie beachten. Bei Fragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-292, oder die jeweilige Apotheke.

Freitag, 15. Oktober, Schloss Apotheke

Dienstag, 19. Oktober, Goethe Apotheke

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum mit Außenbereich für jedermann geöffnet

Die Cafeteria im Begegnungszentrum ist geöffnet. Wir laden Sie täglich von montags bis freitags zwischen 14 und 18 Uhr zum gemüthlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Voraussetzung für die Öffnung des Begegnungszentrums ist, dass wir uns an die AHA-Regeln und die 3G-Regeln halten, die für die Gastronomie vorgegeben sind.

Fit am Stuhl

Wir wollen einen neuen Kurs anbieten. Freude an Bewegung zu behalten heißt, beweglich bleiben.

Das wollen wir mit Übungen am Stuhl errei-

chen und gleichzeitig Koordination, Reaktionsvermögen, und Stabilität trainieren.

Bequeme Kleidung und warme Socken unterstützen dieses moderate Training.

Wer sich dazu angesprochen fühlt, kann sich ab sofort bei uns anmelden.

Der Kurs wird, bei genügend Anmeldungen, voraussichtlich am 11. November beginnen.

Jeweils donnerstags von 11 bis 12 Uhr bei uns im Begegnungszentrum.

Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt Frankfurt

Das Begegnungszentrum plant in diesem Jahr wieder eine Tagesfahrt und zwar zum Winterzauber am Römer in Frankfurt mit einer Weihnachtskreuzfahrt auf dem Main mit Gedichten, Geschichten und festlicher Musik des berühmten Frankfurter Sohnes Johann Wolfgang von Goethe.

Seit die „Neue Altstadt“ zwischen Römer und Dom fertiggestellt wurde bietet sie auch eine einzigartige Kulisse für den Advent und den Weihnachtsmarkt in Frankfurt. Genießen Sie einen Bummel durch die weihnachtliche Stadt und lassen Sie sich vom Lebkuchen- und Glühweinduft verzaubern. Um 15 Uhr ist für uns eine Weihnachtskreuzfahrt (ca. 1 h) auf dem Main reserviert. An Bord der „Primusline“ gleiten wir durch das weihnachtliche Frankfurter Stadtgebiet und werden dabei hineinversetzt in die Zeit des berühmten Frankfurter Sohnes Johann Wolfgang von Goethe.

Anmeldungen werden ab sofort an der Rezeption des Begegnungszentrums angenommen. Der Fahrtpreis beträgt 38 Euro pro Person und ist zusammen mit der Anmeldung zu bezahlen.

Literaturkreis

Der **Literaturkreis** im Begegnungszentrum im Klösterle trifft sich am **Dienstag, 19. Oktober, um 11 Uhr** in Ettlingen, Klostergasse 1. Es wird das Buch „Das Gewicht der Worte“ von Pascal Mercier besprochen. Gäste sind willkommen.

Für alle gilt als Teilnahmevoraussetzung, dass sie geimpft oder getestet oder genesen sind.

"Karte ab 65"

Die nächste Tour führt die Gruppe nach Karlsruhe. Dort machen wir eine Stadtrundfahrt mit dem roten Doppeldecker-Bus. In Durlach ist ein Zwischenstopp zum Mittagessen vorgesehen. Die Fahrt fällt ausnahmsweise auf **Mittwoch, 20.10.** Der Preis pro Person beträgt 18 Euro. Bitte bei Anmeldung bis 14.10. im Begegnungszentrum bezahlen. Abfahrt Ettlingen Stadtbahnhof um **9:29 Uhr**.

Hobby-Radler "Große Tour"

Am **Freitag, 22. Oktober** treffen sich die Hobby-Radler "Große Tour" um **10 Uhr** am Bouleplatz Wasen. DFahrstrecke beträgt ca. 50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tourenführer: Jürgen Weinstein, Telefon-Nummer: 0175-8210926

"Die zauberhafte Operetten-Welt"

In unserem nächsten **Sonntagscafé** am 31. Oktober werden Sie einen wunderbaren Operetten-Nachmittag erleben.

Eugenia Eichhorn wird Sie am Klavier mit Potpourris durch die stimmungsvolle Operettenwelt führen. Sie ist dem Karlsruher und Ettlinger Publikum seit mehr als 15 Jahren bekannt. Wir laden Sie zu diesem abwechslungsreichen Konzernachmittag ein: **Sonntag, 31. Oktober um 15 Uhr ins Begegnungszentrum, Klostergasse 1**

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Voranmeldung im Begegnungszentrum erforderlich.

Veranstaltungstermine

Freitag, 15. Oktober

09:30 Uhr – Sturzprävention

14.00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

15.00 Uhr – Stammtisch der Seniorenbeiräte

18.00 Uhr – Kegeln - Huttenkreuz

Montag, 18. Oktober

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14:00 Uhr – Mundorgelspieler

14:00 Uhr – Skat

14:00 Uhr – Handarbeitstreff

17:00 Uhr – Line Dance Gruppe „Old Folks“

Dienstag, 19. Oktober

09.30 Uhr – Gedächtnistraining 2

10.00 Uhr – Hobbyradler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark

10.00 Uhr – Französisch für Anfänger

11.00 Uhr – Literaturkreis

14.00 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Wasen

14.00 Uhr – Boule-Gruppe 2 -Neuwiesenreben

15.00 Uhr – Acrylmalen

17.30 Uhr – „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 20. Oktober

09:29 Uhr – Mit „Karte-ab-65“ nach Karlsruhe, Abfahrt Bhf. E-Stadt

10.00 Uhr – Gymnastik 1 - DRK

10.00 Uhr – Englisch „Refresher“

10.00 Uhr – Englisch Gesprächskreis „Anyway“ – **fällt aus**

11.00 Uhr – Gymnastik 2 - DRK

14:30 Uhr – Doppelkopf

Donnerstag, 21. Oktober

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

13.30 Uhr – Gospelsinggruppe

15.00 Uhr – Geselliges Singen

Freitag, 22. Oktober

09:30 Uhr – Sturzprävention

10:00 Uhr – Hobby-Radler „Große Tour“

14.00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

Computer-Workshops

Freitag, 15. Oktober – Windows10 updates auf neueste Version

Dienstag, 19. Oktober – Datei- und Ordnerverwaltung

Donnerstag, 21. Oktober - Smartphone mit Android für Einsteiger

Freitag, 22. Oktober – PC-Grundwissen für Einsteiger

jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.

seniorTreff Ettlingen-West

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und 10:15 Uhr

Sturzprävention dienstags 9 und 10:15 Uhr und donnerstags 9 Uhr

(am Donnerstag, den **19.10. und 21.10. fällt der Kurs aus**)

Boule "Die Westler" treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Die Boule-Gruppe braucht dringend Verstärkung.

Wenn Sie sich gerne im Freien sportlich betätigen, schauen Sie vorbei

Sprechstunde donnerstags von 10:15 bis 11:15 Uhr

Die "**Entensee-Radler**" gehen am **14.10.** wieder auf Tour

Das "**Offene Singen**" der Weststadtlernen ist unter Beachtung der aktuellen Corona-Bedingungen wieder **jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr** möglich.

Der "**Offene Treff**" ist leider noch nicht möglich.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

AWO Kinder- & Jugendzentrum Specht
Rohrackerweg 24
Tel.: 07243-4704
www.kjz-specht.de

Aktuelles

Wir sind für euch da

Wenn euch irgendetwas beschäftigt oder auf dem Herzen liegt, stehen wir euch jederzeit beratend zur Seite. Meldet euch einfach bei uns.

NEU kostenloses Boxtraining*1

Dank großzügiger Förderungen und Spenden können wir nun seit zwei Wochen jeden Mittwochabend ein kostenloses Boxtraining anbieten. Hier erwarten euch ein gemeinsames Warm-up, einzelne sowie gemeinsame Boxübungen mit und ohne Boxsack sowie Ganzkörper-Workouts. Ihr benötigt keine Vorerfahrung! Meldet euch einfach an, kommt vorbei und schnuppert mal rein.

Workshops

Spaß mit Farben*

DI 12.10., 15.30-17.30 Uhr, ab 6 Jahren, kostenlos

Es gibt so viele Arten von Farben, so viele Möglichkeiten, diese einzusetzen. Aber wo hat man denn die Chance, mal richtig etwas

auszuprobieren? Richtig, bei uns! Kommt vorbei und wir experimentieren mit Farben, was das Zeug hält!

Wir töpfen ein herbstliches Mobile*

MI 3-4x ab 27.10. (nicht am 3.11.), 15:30-17:00 Uhr, ab 8 Jahren, 4 €

Gemeinsam gehen wir draußen Blätter sammeln, um deren Struktur auf Ton zu übertragen. Die hübschen Tonblätter werden wir anschließend bemalen und an einem Ast zu einem Mobile zusammenfügen.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet
Montag bis Freitag 12-14 Uhr, 3,50 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter www.kjz-specht.de

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

Montag bis Mittwoch 14-16 Uhr, 12 €/Monat pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden

Montagstreff1 (ab 11 Jahren)

Montag 14:30-18 Uhr

Dienstagstreff1 (ab 11 Jahren)

Dienstag 15:30-18 Uhr

Jungstreff* (ab 11 Jahren)

Mittwoch 15:30-17:30 Uhr

Boxen mit Hüsni*1 (10-27 Jahre)

Mittwoch 17:30-18:30 Uhr, kostenlos

Kidstreff* (6-10 Jahre)

Donnerstag 15:30-17:30 Uhr

Offenes Töpfen für jedermann*1

Donnerstag 19-22 Uhr, 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

Mädchentreff* (ab 11 Jahren)

Freitag 15:30-17:30 Uhr

Offener Treff* (ab 14 Jahren)

Mittwoch 18-21 Uhr & Freitag 18-22 Uhr
* Anmeldung erforderlich: unter 07243/4704, über WhatsApp 0157 34747043 oder per E-Mail jz.ettlingen@awo-ka-land.de, Teilnahme nur mit Maske und COVID-19 symptomfrei.

1 Zutritt nur für Getestete/Geimpfte/Genesene (Nachweis mitbringen), Teilnahme nur mit Maske und COVID-19 symptomfrei.

Neues aus den Partnerstädten

Arbeits- und Freundschaftstreffen in Epernay

Nach knapp 2 Jahren konnte Anfang Oktober endlich wieder eine kleine Delegation mit OB Johannes Arnold an der Spitze die französische Partnerstadt Epernay besuchen. Auf dem Programm stand der Besuch des neuen musée du vin de Champagne et d'Archéologie régionale d'Epernay im ehemaligen Chateau Perrier. Es nimmt den Besu-

cher mit in die Geschichte des Champagner und in die archäologische Vergangenheit der Champagne.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Planung für das Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2023, dann können Ettlingen und Epernay auf 70 gemeinsame Jahre blicken. Für das Fest, das in Ettlingen gefeiert werden soll, wurden zahlreiche Ideen für Aktivitäten und die Festaktgestaltung gesammelt. Der dritte große Themenkomplex war Umwelt, erneuerbare Energien und die Fortführung der Kooperationen zwischen der Stadt Epernay und den Stadtwerken Ettlingen. Auch wenn es nur ein kurzer Besuch war, hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, auch in Zeiten von Teams und Online-Besprechungen, sich direkt zu begegnen, sich direkt auszutauschen. Denn die Freundschaft lebt von der aktiven Begegnung und dem Blick in die Zukunft, auch und gerade auf fachlicher Ebene.



Delegation vor dem neuen Museum in Epernay.

Lokale Agenda

Weltladen

Duftreis aus Kerala

Der Gandhakasala Reis, auch Duftreis genannt, ist eine von über 200 ursprünglichen Reissorten, die in Kerala-Indien kultiviert werden. Die feinkörnige und geschmacklich sehr feine Sorte wird in den Hügeln von Wayanad durch die Kleinproduzenten-Kooperative *Fair Trade Alliance Kerala* angebaut und in einer lokalen Reismühle sorgfältig verarbeitet. Er ist eine aromatische Reissorte, ähnlich wie Basmati, jedoch weicher und zarter im Biss als der nordindische Verwandte.

Die Eigenschaften des Gandhakasala werden wertgeschätzt wegen seiner krankheitsresistenten Eigenschaften, des hohen Nährwerts, des feinen Geschmacks und seiner guten Kocheigenschaften; die kleinen Reiskörner sind in 8-12 Minuten gekocht.

Auch wird dieser Reis traditionell als Festtagsreis zu besonderen Anlässen, wie Hochzeitsfesten verwendet. Diese alte Reissorte ist ein sog. roher Reis, der vor dem Mahlen in der Reismühle nicht gedämpft wird. Der Reis passt perfekt für Desserts wie Milchreis- oder Kokusgerichte, für herzhaftes Speisen wie Biryani, Currys, Risotto, Paella, Fisch-Sushi und Gemüse.

Der ökologische Anbau des Bio-Reises erfolgt ohne Pestizide und Kunstdünger. Angebaut wird er von Bäuer*innen, die sich dem Anbau von traditionellen Sorten verschrieben haben. Dies auch als Reaktion auf die immer stärker industrialisierte Landwirtschaft und das Verschwinden des Reisanbaus im Hochland von Wayanad, aber auch als Alternative zum konventionellen Ingwer- und Banananbau.

Die kleinen Bauernhöfe der Mitglieder der *Fair Trade Alliance Kerala* sind im

Durchschnitt gerade ein Hektar groß. Die Bäuer*innen bauen eine große Vielfalt von Produkten, auch Heilkräuter, für den Export, für die lokalen Dorfmärkte, aber auch für sich selbst an. Viele haben dadurch ein Zusatzeinkommen, weil Familienangehörige in der Stadt oder gar im Ausland arbeiten.

Neben dem Duftreis bieten wir im Weltladen noch viele andere Bio-Reisorten an, wie den Hom Mali Reis aus Thailand, einen feinen Basmatireis vom Fuß des Himalaya oder einen leckeren Jasminreis aus Kambodscha. Kommen Sie vorbei in den Weltladen in die Leopoldstr. 20, und fragen nach unseren vielfältigen Reis-Sorten.

Wir haben geöffnet: Mo.-Fr. vormittags von 10-13 Uhr, nachmittags von 15-18 Uhr und Sa. von 10-13 Uhr.

Tel. 07243 94 55 94;
www.weltladen-ettlingen.de.

Stadtbibliothek

Literaturerlebnisse

Autorenbegegnungen für Schulklassen
Im Rahmen der Baden-Württembergischen

Literaturtage waren diese Woche zwei Stuttgarter Autor*innen in der Stadtbibliothek zu Gast:



Foto: Bibliothek

Tobias Elsässer las am Dienstag aus seinen spannenden Geschichten „Linus Lindberg“ und „Eden Park“, Iris Lemanczyk berichtete basierend auf Ihren Reiseerlebnissen vom Kinderalltag in anderen Ländern. Mit ihrem Buch „Über Stock und Stein – Schulwege weltweit“ nahm sie die Dritt- und Viertklässler mit auf außergewöhnliche Wege.

Rund zweihundert Schüler*innen erlebten so endlich mal wieder Literatur live.

Zwei weitere Schulklassen hatten bei einer Schreibwerkstatt Gelegenheit, unter Anleitung von Tobias Elsässer und Iris Lemanczyk, die Lust am Schreiben zu entdecken und eigene Texte zu verfassen.

Für Sie gelesen - Unsere Tipps im Oktober

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel

Scanlon, Liz Garton/ Vernick, Audrey/ Tallec, Olivier: **Fünf Minuten - das ist ganz schön lang. Nein, ist es nicht. Doch, ist es.** Standort: 1 Bilderbücher

Die Aussage „Nur noch fünf Minuten“ kennt jeder. Allerdings sind diese je nach Situation gefühlt unterschiedlich lang. Dieses Bilderbuch macht ohne viele Worte deutlich, dass die Zeit während einer Achterbahnfahrt wesentlich schneller vergehen kann als in einer Warteschlange oder auf dem Zahnarztstuhl.

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Meyer zu Düttingdorf, Hans: **Das Bernsteinmädchen**, Standort: Roman

Als Helena sich in den deutschen Matrosen Karl verliebt, verlässt sie ihre argentinische Heimat und zieht zu ihm an die Ostsee. Doch in den Wirren des 2. Weltkriegs werden die Liebenden getrennt, und Helena gebiert einen Sohn. Über 70 Jahre später erhält dieser die Aufgabe, seinen deutschen Wurzeln nachzuspüren. Doch warum steht auf dem Familiengrab, dass er und Helena hier im Jahr 1945 begraben worden seien? Und wer ist die zweite Frau auf den alten Fotos?

Kinderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin D. Zirm

Petrick, Nina/ Schaalburg, Bianca: **Doppelt gebucht**, Standort: 4.1

Als Mona und ihre Familie im Ferienhaus ankommen, können sie es nicht glauben: Da wohnt doch schon jemand! Das Haus wurde doppelt vermietet – was jetzt? So haben sich die beiden Familien ihren Urlaub nicht vorgestellt, doch sie haben keine Wahl: Sie müssen zusammenrücken. Ob das gut geht? Das Chaos ist jedenfalls vorprogrammiert. Diese Ferien werden garantiert nicht langweilig!

Stadtbibliothek Ettlingen

Rundgang durch die Stadtbibliothek

Donnerstag, 21. Oktober 2021
19 bis 20.30 Uhr

Präsentation der Angebote vor Ort
Katalogrecherche, Digitale Angebote

Anmeldung unter Tel. 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Literatur zur
Abenddämmerung

**Freitag, 22. Oktober 2021
18.30 Uhr**

Literarische Texte mit Marli Disqué
Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakate: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Aktuelles VHS-Programm

Derzeit freie Plätze - schnell buchen!

„Computer für Anfänger“ (B2681), Start am 15.10. / Fr., 18 bis 20.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Lachspaziergang auf Spessarts Hufeisenweg“ (A2500), Spaziergang am 16.10. / Sa., 14 bis 16.30 Uhr, Spessart

„Werkstatt Malen und Zeichnen im Museum für Jugendliche“ (K2020), Start am 16.10. / Sa., 15 bis 17 Uhr, Museum

„Nordic Walking“ (A2501), Start am 19.10. / Di., 17 bis 18 Uhr, Spessart

„Knigge-Kurs: Gute Manieren, die Grundlagen zum Erfolg“ (B2613), Start am 22.10. / Fr., 18.15 bis 21.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Bitcoin & Co. – Grundlagen zu Blockchain und Kryptowährungen“ (PU220), Workshop am 23.10. / Sa., 14 bis 17 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Yoga-Workshop: Stärkung des Rückens“ (G2332), Workshop am 23.10. / Sa., 10 bis 13 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Stadtrundgang: Müller, Flößer und Anrainer“ (K2014), Spaziergang am 27.10. / Mi., 15 bis 17 Uhr, Ettlingen

„Fit und gesund durch die Wechseljahre“ (G2301), Vortrag von Prof. Rossmann am 10.11. / Mi., 19 bis 20.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

**Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmorschläge unter:
www.vhsettlingen.de**

Informationen, Anmeldung, Preise

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel.: 07243 101-484/-483,
Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de,
www.vhsettlingen.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,
Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr



Foto: Antje Bienefeld

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

U-18-Wahl am EG

Nach der Podiumsdiskussion mit den Kandidaten des Wahlkreises Karlsruhe-Land der im Bundestag vertretenen politischen Parteien waren am Donnerstag und Freitag vor der Bundestagswahl die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10, 11 und 12 dazu aufgerufen, an simulierten Wahlen am Eichendorff-Gymnasium teilzunehmen. Das von Herrn Arens organisierte Angebot wurde gerne wahrgenommen: Die Wahlbeteiligung lag bei 81,1%.

Wenig überraschend zeigen die Ergebnisse ein ähnliches Bild wie auch bei andernorts durchgeführten U-18-Wahlen: Die Grünen liegen mit 30,41% der Stimmen deutlich vor allen anderen Parteien. Während die FDP mehr Stimmen als bei der Bundestagswahl für sich verbuchen kann, schneiden die sogenannten großen Parteien deutlich schlechter ab. Bei der Auszählung der Erststimmen offenbarte sich jedoch ein anderes Bild: Hier hätte die SPD ihren Direktkandidaten nach Berlin schicken können. Dieses Ergebnis zeigt, dass Patrick Diebold (SPD) bei der Podiumsdiskussion am EG für die Schülerinnen und Schüler wohl der für ihre Belange überzeugendste Kandidat gewesen ist.

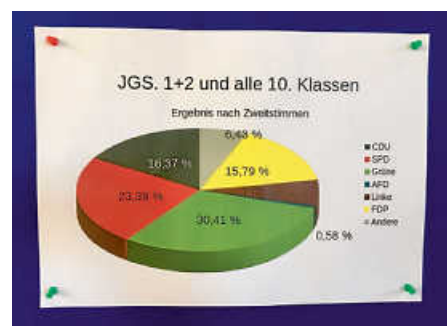


Foto: Eichendorff-Gymnasium

Spende an das Diakonische Werk Karlsruhe

Während der Projektstage zum Thema „RespeEGt“ waren die 25 Schülerinnen und Schüler der jetzigen 8a den ganzen Vormittag lang in der Ettlinger Innenstadt unterwegs, um Geld für die Obdachlosenarbeit zu sammeln. Den Wunsch, etwas für Bedürftige zu tun, hatten sie im Vorfeld geäußert und die Aktion gemeinsam beschlossen. Den Gesamtbetrag von 375 Euro konnten sie am 4. Oktober an zwei Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werks übergeben. Dieser wird nun für ein Essensangebot für Obdachlose verwendet im Rahmen der Streetwork-Arbeit in Karlsruhe.

Die 8a freut sich sehr, dass ihre Spende den Bedürftigen vor Ort zugutekommt, in Form von gesunden Speisen und Getränken. Ihr Interesse an dieser Arbeit wurde bei der Spendenübergabe deutlich: Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit und stellten den Diakonie-Mitarbeiterinnen konkrete Fragen zum Thema Obdachlosigkeit und möglichen Hilfen.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Thiebauthschule

Marotte Figurentheater in der Thiebauthschule

Am Donnerstag, 7.10., sowie am Freitag, 8.10., fand in der Thiebauthschule eine Aufführung des Marotte Figurentheaters statt. Das Stück „Pettersson und Findus - ein Feuerwerk für den Fuchs“ beeindruckte die Kinder sehr.

Der Akteur Thomas Hänsel hatte seine selbst hergestellte Kulisse mit in die Schule gebracht und in der Aula aufgebaut. Er spielte ganz alleine die lustige Geschichte von Pettersson und seinem frechen Kater Findus, die ihre Hühner vor dem Fuchs beschützen

wollen, ohne dem Fuchs dabei ernsthaft zu schaden. Deshalb bauen sie eine Pfeffer-Falle für ihn auf und planen, ihn außerdem mit einem Feuerwerk zu erschrecken. Außer Pettersson, Findus und dem Fuchs waren auch noch Gustavsson und sein Hund sowie zwei Hühner und ein Hahn wichtige Figuren in dem Stück. Sogar ein tanzendes Ei kam vor.

Wie spannend die 50-minütige Vorstellung war, merkte man schon daran, wie leise und aufmerksam die Kinder ihr folgten. Und so waren sich alle - von der 1. bis zur 4. Klasse - hinterher einig, dass das Stück genial war. Besonders gefielen die Special Effects beim Feuerwerk und die beiden Hühner in der Sauna. Sogar die Lehrerinnen waren vollkommen überzeugt von der Darbietung. (Farhan und Johannes, Klasse 4a)



Petterson und Findus aus Sicht eines Zweitklässlers. Foto: Susanne Wehrle

Gartenschule

Special Olympics Mannschaft erlebte erfolgreichen Tag

Ende September nahm die Special Olympics Mannschaft der Gartenschule erfolgreich am Wettkampf von Special Olympics Baden-Württemberg im Hans-Bretz-Stadion teil. Leider führten die durch die Corona-Pandemie bedingten Absagen im Gegensatz zu den vorherigen Jahren zu einer recht geringen Teilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung. Dies sollte aber der tollen Stimmung keinen Abbruch tun. Hervorragend organisiert durch die Vertreter vom Büro der Special Olympics Baden-Württemberg und dem SC Bruchhausen unter der Regie von Ernst Speck haben alle Akteure einen besonderen Tag erlebt.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, also besten äußeren Bedingungen, maßen sich die Athletinnen und Athleten der Lebenshilfe Bühl, des SC Bruchhausen und der Gartenschule im 100 m Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen und in der 4 x 100 Meter Staffel, die in der speziellen Unified Form durchgeführt wurde.

In der Unified Form sind Menschen mit und ohne geistige Behinderung als Athletinnen bzw. Athleten in einer Mannschaft und geben gemeinsam ihr Bestes. Diese Form der Inklusion ist ein wichtiger Gedanke von Special Olympics. Angefeuert durch eine große Zahl von zuschauenden Mitschülerin-

nen und Mitschülern der Gartenschule gingen die Athleten bis an ihre Grenzen und konnten trotz des durch die Sommerferien bedingten Trainingsrückstandes mehrere Bestzeiten erzielen.

Umhängt mit einer Vielzahl von Medaillen und überglücklich über die erzielten Leistungen traten die Athletinnen und Athleten am späten Nachmittag ihren Heimweg an.



Foto: Gartenschule

Wilhelm-Röpke-Schule

Teambuilding im Gate

Am Mittwoch, 22.09., besuchten wir das Gate in Ettlingen. Nach der Begrüßung testeten wir unsere Teamfähigkeit als Klasse und auch untereinander. Die Challenge bestand darin, unter einem schwingenden Seil durchzurennen, ohne dies zu berühren - dies stellte sich schwieriger heraus als gedacht. Unsere Trainer sagten, wir sollen am Anfang einzeln, dann zu dritt und zu viert durch das Seil rennen. Eine entscheidende Voraussetzung erschwerte das Vorhaben: Wir durften nur bei den Primzahlen laufen. Wurde das Seil von jemandem berührt, mussten alle wieder zurück auf die andere Seite. Am Ende mussten wir alle gemeinsam durchrennen. Nach einer kurzen Trinkpause wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und standen jeweils zu acht um eine Flasche, worauf ein Ball lag, den wir mit Schnüren blind, mithilfe unserer Klassenkameraden, transportieren mussten. Der Ball durfte jedoch nicht auf den Boden fallen, denn dann musste man wieder an den Ursprungsplatz zurück. Das meisterte unsere Klasse mit Bravour.

Im Anschluss kamen wir zu unserer letzten Herausforderung des Vertrauens. Vor uns sahen wir ein Spinnennetz, welches aus verschiedenen großen Löchern bestand. Wir sollten alle auf die andere Seite des Netzes bringen. Dort mussten wir auf unsere Klassenkameraden vertrauen, da die Löcher teilweise recht hoch waren und wir hochgehoben wurden.

Dann ging's endlich ans Klettern! Die eine Station war ein 10 m hoher Baumstamm, den man zu zweit überqueren musste, indem man die Seiten wechselte. Das erforderte sehr viel Mut. Die andere Station war eine Wand zum Hochklettern und Abseilen. Unsere Klassenlehrerin ging mit gutem Beispiel voran und stieg am Ende sogar noch ein zweites Mal hoch. Dies ermutigte einige, die sich dann doch trautes.

Nach vier Stunden war unser Tag vorüber und wir beendeten diesen mit einem Sitzkreis. Hier sprachen wir darüber, was einen überrascht oder einem gefallen hatte und drückten dies mit dem Satz: „Ich hätte nicht gedacht, dass ...“ aus. Somit war unser erster Ausflug im neuen Schuljahr ein gelungener! (von Noa Hämmerle und Dafni Oikonomou, WG1/2)



Foto: Stahl-Kraft

Bertha-von-Suttner-Schule

Deutsch, Mathe, Englisch? - Diesmal nicht!

Dass Schule einfach viel mehr ist als Unterricht, das wurde uns während der Lockdownphasen schmerzlich bewusst. Teamspirit, Sozialkompetenz, die eigene Rolle im größeren sozialen Gefüge, nonverbale Interaktion und die vielen kleinen Gespräche zwischendurch.

Weil wir darauf monatelang verzichten mussten, ging es nun 2 Tage lang um nichts Anderes. Am 5. und 6. Oktober blieben die Klassenzimmer der Bertha leer. Dafür waren die Turnhalle und sämtliche Schulhausflure belebter denn je. Denn was eigentlich im Ettlinger Sportstadion Baggerloch stattfinden sollte, wurde aufgrund der Wetterlage kurzerhand ins Schulhaus verlegt. So wurde hier im Team gehüpft, manövriert, gerannt, taktiert und vor allem ganz viel gelacht.

Nun kann es wieder weiter gehen mit alten und neuen Unterrichtsinhalten. Dabei sind wir uns aber bewusster denn je, dass einfach viel mehr zu Schule dazugehört als bloßer Unterricht.



Der Amöbenlauf

Foto: Kellermeier

Heisenberg-Gymnasium

Chemiekurs am Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt

Am 4. und 5.10. experimentierte der Neigungskurs Chemie der 12. Klasse des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums am KIT.

Am ersten Tag ging es darum, zu beobachten, wie der pH-Wert die Enzymaktivität beeinflusst. Vermessen wurde ein Enzym, das Haushaltszucker spaltet, die dabei entstehende Fructose wurde fotometrisch nachgewiesen. Gleich morgens wurde der Versuch angesetzt und über den ganzen Tag quantitativ ausgewertet. Normalerweise stehen für so einen Versuch nur zwei Schulstunden zur Verfügung.

Die Bestimmung verschiedener Protein-Fingerprints stand am Dienstag auf dem Programm. Dazu braucht man ein Elektrophorese-Gerät, das aus vielen Gründen in einer Schule nicht betrieben werden kann. Die Schülerinnen und Schüler untersuchten und bestimmten typische Fingerprints von Schweine-, Rinder-, Milch-, Soja- und Putenprotein und wiesen im Anschluss bei zwei unbekanntem Proben das enthaltene Protein experimentell nach. Außerdem wurde bestimmt, wie viel und welche Proteine in einem Fitness-Protein-Drink enthalten waren. Praktisch werden solche Protein-Fingerprints in der Lebensmittelchemie genutzt, um z. B. zu schauen, ob Pferde- oder Kängurufleisch in der Salami ist oder ob die Fischeier tatsächlich vom teuren Stör oder von einem anderen Fisch stammen.

Der ganze Kurs und seine Lehrerin Rita Kühn bedanken sich beim KIT und vor allem bei Kerstin Schönthaler für die großartige Betreuung.



Der Chemiekurs am KIT

Foto: Kühn



**ABC-Schützen
unterwegs**

Amtliche Bekanntmachungen

Sachbearbeitung Beitreibung

Innendienst (m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin in der Stadtkämmerei eine Stelle

Sachbearbeitung Beitreibung Innendienst (m/w/d)

zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Zwangsweise Beitreibung eigener öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Forderungen
- Barkassenverwaltung
- Mitarbeit bei der Einführung der elektronischen Rechnung (E-Rechnung)

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Verwaltungsfachwirt/in oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrungen im Bereich Kasse / Buchhaltung
- Gute Auffassungsgabe, Zahlenverständnis und Zuverlässigkeit
- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 8 TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 05.11.2021 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-245 (Herr Weber, Stadtkasse) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).





Dipl.-Ing. Hochbau /

Architektur (m/w/d)



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft eine Stelle

Dipl.-Ing. Hochbau / Architektur 50% Teilzeit (m/w/d)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Planung und Durchführung von städtischen Neubau-, Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen (Leistungsphasen 1-9 HOAI)
- Projektsteuerung
- Erstellen von Energieausweisen und Sanierungsfahrplänen für städtische Gebäude mit externen Büros
- Vertretung des Umweltkoordinators in den Bereichen Natur- und Umweltschutz

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium als Ingenieur der Fachrichtung Hochbau / Architektur
- Fachliche Qualifikation, auch im Bereich ökologisches und nachhaltiges Bauen
- Engagement, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick sowie selbständiges Arbeiten
- Gute Kenntnisse im Vergabewesen, bei EDV-Anwendungen und CAD
- Erfahrungen in entsprechenden Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, im Bereich energiesparendes Bauen und dem Erstellen von Energiekonzepten für Gebäude sind von Vorteil

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 11 TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 05.11.2021 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-245 (Herr Rother, Amtsleiter Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



2. Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

über die kommunale Beistandsleistung „Abfallberatung“

zwischen

der Stadt Ettlingen

vertreten durch

Herrn Oberbürgermeister Johannes Arnold und

dem Landkreis Karlsruhe

vertreten durch

Herrn Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe

Präambel

Seit dem 01.01.2009 wurde die öffentlich-rechtliche Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen und der Kompostierung pflanzlicher Abfälle von den Städten und Gemeinden auf den Landkreis zurückübertragen. Die Stadt / Gemeinde übernimmt seither im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Landkreis nach § 6 Abs. 3 LAbfG die Abfallberatung für ihr Gebiet als kommunale Beistandsleistung und erhält dafür vom Landkreis eine Aufwandsentschädigung.

Der Kreistag hat am 19.07.2018 beschlossen, dass ab dem 01.01.2021 eine zusätzliche Bioabfallsammlung mit einem Kompostsystem aus einer freiwilligen Biotonne und einem Bringsystem auf den vorhandenen Grünabfallsammelplätzen im Landkreis Karlsruhe für Privatkunden angeboten wird. Die Abfallberatung durch die Stadt / Gemeinde schließt inzwischen dieses neue Angebot gemäß der Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Abfallberatung“ ein. Allerdings ist bezüglich der Besteuerung (USt) eine Klarstellung der Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Abfallberatung“ erforderlich.

Artikel 1

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Abfallberatung“ mit Inkrafttreten zum 01.01.2009 in der Fassung des Artikels 2 der Änderungsvereinbarung mit Kreistags-Beschluss vom 16.07.2020 wird wie folgt geändert: § 3 Abs. 1 wird neu gefasst:

Die Stadt / Gemeinde erhält vom Landkreis für die Erfüllung der kommunalen Beistandsleistung eine einwohnerbezogene Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigung für die umsatzsteuerfreie Leistung der Abfallberatung beträgt im Jahr 2021:

2,16 € pro Einwohner und Jahr und wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls zum Folgejahr kreiseinheitlich angepasst. Sofern für die Leistung der Abfallberatung durch die Stadt / Gemeinde Umsatzsteuer anfällt, beträgt diese Aufwandsentschädigung 2,08 € zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer.

Für die Beratung zu der vom Landkreis angebotenen zusätzlichen Bioabfallsammlung erhält die Stadt / Gemeinde in der Einführungs-

phase von drei Jahren bis zum 31.12.2022 eine zusätzliche einwohnerabhängige umsatzsteuerfreie Aufwandsentschädigung von 0,20 € pro Einwohner und Jahr, die für das Jahr 2020 anteilig für 9 Monate gezahlt und nach Ablauf des Jahres 2022 überprüft und rückwirkend angepasst wird. Die zusätzliche umsatzsteuerfreie Aufwandsentschädigung beträgt ab dem 01.01.2023 noch 0,10 € pro Einwohner und Jahr und wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls zum Folgejahr kreiseinheitlich angepasst. Sofern für die Leistung der Abfallberatung durch die Stadt / Gemeinde Umsatzsteuer anfällt, beträgt diese Aufwandsentschädigung 0,19 € zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer, beziehungsweise ab dem 01.01.2023 noch 0,09 € zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderungen werden zum 01.01.2021 wirksam. Im Übrigen gilt die zwischen der Stadt / Gemeinde und dem Landkreis bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Abfallberatung“ sowie die zwischen der Stadt / Gemeinde und dem Landkreis bestehende Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Abfallberatung“ fort.

Karlsruhe, den 07.06.2021 gez. Dr. Christoph Schnaudigel Landrat	Ettlingen, den 29.09.2021 gez. Johannes Arnold Oberbürgermeister
--	--

Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

über die kommunale Beistandsleistung
„Betrieb von einem
Wertstoffhof / Wertstoffhöfen“
zwischen

der Stadt Ettlingen

vertreten durch

Herrn Oberbürgermeister Johannes Arnold
und

dem Landkreis Karlsruhe

vertreten durch

Herrn Landrat Dr. Christoph Schnaudigel,
Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe

Präambel

Seit dem 01.01.2009 wurde die öffentlich-rechtliche Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen und der Kompostierung pflanzlicher Abfälle von den Städten und Gemeinden auf den Landkreis zurückübertragen. Die Stadt / Gemeinde übernimmt seither im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Landkreis nach § 6 Abs. 3 LABfG den Betrieb eines Wertstoffhofes / Wertstoffhöfen für ihr Gebiet als kommunale Beistandsleistung und erhält dafür vom Landkreis eine Aufwandsentschädigung. Sofern für die Leistung des Betriebs von einem Wertstoffhof / Wertstoffhöfen durch die Stadt / Gemeinde zukünftig Umsatzsteuer anfällt, sollen zur Anpassung an eine

eventuelle Umsatzsteuerpflicht in der Vereinbarung Brutto- und Nettobeträge separat ausgewiesen werden.

Artikel 1

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Betrieb von einem Wertstoffhof / Wertstoffhöfen“ mit Inkrafttreten zum 01.01.2009 wird dazu wie folgt geändert: § 3 Abs. 1 wird neu gefasst: Die Stadt / Gemeinde erhält vom Landkreis für die Erfüllung der kommunalen Beistandsleistung eine einwohnerabhängige Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigung für die umsatzsteuerfreie Leistung des Betriebs von einem Wertstoffhof / Wertstoffhöfen beträgt im Jahr 2021:

bis 12.500 Einwohner	28.370 € pro Jahr
12.501 – 25.000 Einwohner	56.740 € pro Jahr

25.001 – 37.500 Einwohner	85.110 € pro Jahr
---------------------------	-------------------

über 37.500 Einwohner	113.480 € pro Jahr
-----------------------	--------------------

und wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls zum Folgejahr kreiseinheitlich angepasst. Sofern für die Leistung des Betriebs von einem Wertstoffhof / Wertstoffhöfen durch die Stadt / Gemeinde Umsatzsteuer anfällt, beträgt diese Aufwandsentschädigung zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer:

bis 12.500 Einwohner	23.840 € pro Jahr
12.501 – 25.000 Einwohner	47.680 € pro Jahr

25.001 – 37.500 Einwohner	71.520 € pro Jahr
---------------------------	-------------------

über 37.500 Einwohner	95.360 € pro Jahr
-----------------------	-------------------

Bei Abweichungen von bis zu 600 Einwohnern kann der Landkreis der Stadt / Gemeinde auf deren Antrag die Aufwandsentschädigung der nächsten Stufe zuteilen. Dafür soll von der Stadt / Gemeinde eine Leistung mit höherem Standard (z.B. mehrere Plätze oder längere Öffnungszeiten) erbracht werden.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderungen werden zum 01.01.2021 wirksam. Im Übrigen gilt die zwischen der Stadt / Gemeinde und dem Landkreis bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Betrieb von einem Wertstoffhof / Wertstoffhöfen“ fort.

Karlsruhe, den 07.06.2021 gez. Dr. Christoph Schnaudigel Landrat	Ettlingen, den 29.09.2021 gez. Johannes Arnold Oberbürgermeister
--	--

2. Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

über die kommunale Beistandsleistung
„Betrieb von einem Grünabfallsammel-
platz / Grünabfallsammelplätzen“
zwischen

der Stadt Ettlingen

vertreten durch

Herrn Oberbürgermeister Johannes Arnold
und

dem Landkreis Karlsruhe

vertreten durch

Herrn Landrat Dr. Christoph Schnaudigel,
Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe

Präambel

Seit dem 01.01.2009 wurde die öffentlich-rechtliche Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen und der Kompostierung pflanzlicher Abfälle von den Städten und Gemeinden auf den Landkreis zurückübertragen. Die Stadt / Gemeinde übernimmt seither im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Landkreis nach § 6 Abs. 3 LABfG den Betrieb eines Grünabfallsammelplatzes / Grünabfallsammelplätzen für ihr Gebiet als kommunale Beistandsleistung und erhält dafür vom Landkreis eine Aufwandsentschädigung. Der Kreistag hat am 19.07.2018 beschlossen, dass ab dem 01.01.2021 eine zusätzliche Bioabfallsammlung mit einem Kombisystem aus einer freiwilligen Biotonne und einem Bringsystem auf den vorhandenen Grünabfallsammelplätzen im Landkreis Karlsruhe für Privatkunden angeboten wird. Der Betrieb von einem Grünabfallsammelplatz / Grünabfallsammelplätzen durch die Stadt / Gemeinde schließt inzwischen dieses neue Angebot gemäß der Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Betrieb von einem Grünabfallsammelplatz / Grünabfallsammelplätzen“ ein. Allerdings ist bezüglich der Besteuerung (USt) eine Klarstellung der Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Betrieb von einem Grünabfallsammelplatz / Grünabfallsammelplätzen“ erforderlich.

Artikel 1

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Betrieb von einem Grünabfallsammelplatz / Grünabfallsammelplätzen“ mit Inkrafttreten zum 01.01.2009 in der Fassung des Artikels 2 der Änderungsvereinbarung mit Kreistags-Beschluss vom 16.07.2020 wird wie folgt geändert: § 3 Abs. 1 wird neu gefasst:

Die Stadt / Gemeinde erhält vom Landkreis für die Erfüllung der kommunalen Beistandsleistung eine einwohnerabhängige Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigung für die umsatzsteuerfreie Leistung des Betriebs von einem Grünabfallsammelplatz / Grünabfallsammelplätzen beträgt im Jahr 2021:

- bis 15.000 Einwohner 30.020 € pro Jahr
- 15.001 – 30.000 Einwohner 60.040 € pro Jahr
- über 30.000 Einwohner 90.060 € pro Jahr

und wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls zum Folgejahr kreiseinheitlich angepasst. Sofern für die Leistung des Betriebs von einem Grünabfallsammelplatz / Grünabfallsammelplätzen durch die Stadt / Gemeinde Umsatzsteuer anfällt, beträgt diese Aufwandsentschädigung zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer:

- bis 15.000 Einwohner 25.227 € pro Jahr
- 15.001 – 30.000 Einwohner 50.454 € pro Jahr

- über 30.000 Einwohner 75.681 € pro Jahr

Für die Annahme von in Biobeuteln verpackten Bioabfällen auf den Sammelplätzen erhält die Stadt / Gemeinde folgende zusätzliche einwohnerabhängige umsatzsteuerfreie Aufwandsentschädigung pro Jahr:

- bis 15.000 Einwohner 8.400 € pro Jahr
- 15.001 – 30.000 Einwohner 16.800 € pro Jahr
- über 30.000 Einwohner 25.200 € pro Jahr

Die Aufwandsentschädigung für das Jahr 2020 wird anteilig für 3 Monate gezahlt. Die Sätze werden nach Ablauf des Jahres 2022 überprüft und falls erforderlich rückwirkend angepasst. Sofern für diese Leistung durch die Stadt / Gemeinde Umsatzsteuer anfällt, beträgt diese Aufwandsentschädigung zusätzlich der jeweils gültigen Umsatzsteuer:

- bis 15.000 Einwohner 7.450 € pro Jahr
- 15.001 – 30.000 Einwohner 14.900 € pro Jahr
- über 30.000 Einwohner 22.350 € pro Jahr

Bei Abweichungen von bis zu 600 Einwohnern kann der Landkreis der Stadt / Gemeinde auf deren Antrag die Aufwandsentschädigung der nächsten Stufe zuteilen. Dafür soll von der Stadt / Gemeinde eine Leistung mit höherem Standard (z.B. mehrere Plätze oder längere Öffnungszeiten) erbracht werden.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderungen werden zum 01.01.2021 wirksam. Im Übrigen gilt die zwischen der Stadt/Gemeinde und dem Landkreis bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Betrieb von einem Grünabfallsammelplatz/Grünabfallsammelplätzen“ sowie die zwischen der Stadt/Gemeinde und dem Landkreis bestehende Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Betrieb von einem Grünabfallsammelplatz/Grünabfallsammelplätzen“ fort.

Karlsruhe, den 07.06.2021 gez. Dr. Christoph Schnaudigel Landrat	Ettlingen, den 29.09.2021 gez. Johannes Arnold Oberbürgermeister
--	--

Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

über die kommunale Beistandsleistung
„Grünabfallverwertung“

zwischen

der Stadt Ettlingen

vertreten durch

Herrn Oberbürgermeister Johannes Arnold
und

dem Landkreis Karlsruhe

vertreten durch

Herrn Landrat Dr. Christoph Schnaudigel,
Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe

Präambel

Seit dem 01.01.2009 wurde die öffentlich-

rechtliche Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen und der Kompostierung pflanzlicher Abfälle von den Städten und Gemeinden auf den Landkreis zurückübertragen. Die Stadt / Gemeinde übernimmt seither im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Landkreis nach § 6 Abs. 3 LAbfG die Grünabfallverwertung für ihr Gebiet als kommunale Beistandsleistung und erhält dafür vom Landkreis eine Aufwandsentschädigung. Sofern für die Leistung der Grünabfallverwertung durch die Stadt / Gemeinde zukünftig Umsatzsteuer anfällt, sollen zur Anpassung an eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht in der Vereinbarung Brutto- und Nettobeträge separat ausgewiesen werden.

Artikel 1

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Grünabfallverwertung“ mit Inkrafttreten zum 01.01.2009 wird dazu wie folgt geändert: § 3 Abs. 1 wird neu gefasst:

Die Stadt / Gemeinde erhält vom Landkreis für die Erfüllung der kommunalen Beistandsleistung eine von der Grünabfallmenge abhängige Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigung für die umsatzsteuerfreie Leistung der Grünabfallverwertung beträgt im Jahr 2021:

Je Tonne Grünabfall: 34,60 €

und wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls zum Folgejahr kreiseinheitlich angepasst. Sofern für die Leistung der Grünabfallverwertung durch die Stadt / Gemeinde zukünftig Umsatzsteuer anfällt, beträgt diese Aufwandsentschädigung 28,68 € zusätzlich der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Maßgeblich ist das Gewicht der Grünabfälle zum Zeitpunkt der Übergabe in die Verwertung. Dies bedeutet, dass sich mindestens die angenommenen, holzigen und grobstückigen Grünabfälle in einem gehäckselten Zustand befinden müssen. Das Gewicht der Grünabfälle ist mit Hilfe einer geeichten Waage in Tonnen nachzuweisen. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist die Menge in Kubikmetern zu erfassen. Erfolgt die Mengenangabe in Kubikmetern, so wird für die Abrechnung mit dem Landkreis der vom statistischen Landesamt angegebene Faktor zur Umrechnung von gehäckselten Grünabfällen in Tonnen angewandt. Dieser lautet: 1 Kubikmeter gehäckselte Grünabfälle entsprechen 0,3 Tonnen.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderungen werden zum 01.01.2021 wirksam. Im Übrigen gilt die zwischen der Stadt / Gemeinde und dem Landkreis bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Grünabfallverwertung“ fort.

Karlsruhe, den 07.06.2021 gez. Dr. Christoph Schnaudigel Landrat	Ettlingen, den 29.09.2021 gez. Johannes Arnold Oberbürgermeister
--	--

Vereinbarung zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

über die kommunale Beistandsleistung
„Einsammeln des wilden Mülls“

zwischen

der Stadt Ettlingen

vertreten durch

Herrn Oberbürgermeister Johannes Arnold
und

dem Landkreis Karlsruhe

vertreten durch

Herrn Landrat Dr. Christoph Schnaudigel,
Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe

Präambel

Seit dem 01.01.2009 wurde die öffentlich-rechtliche Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen und der Kompostierung pflanzlicher Abfälle von den Städten und Gemeinden auf den Landkreis zurückübertragen. Die Stadt / Gemeinde übernimmt seither im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Landkreis nach § 6 Abs. 3 LAbfG das Einsammeln des wilden Mülls für ihr Gebiet als kommunale Beistandsleistung und erhält dafür vom Landkreis eine Aufwandsentschädigung. Sofern für die Leistung des Einsammelns des wilden Mülls durch die Stadt / Gemeinde zukünftig Umsatzsteuer anfällt, sollen zur Anpassung an eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht in der Vereinbarung Brutto- und Nettobeträge separat ausgewiesen werden.

Artikel 1

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Einsammeln des wilden Mülls“ mit Inkrafttreten zum 01.01.2009 wird dazu wie folgt geändert: § 3 Abs. 1 wird neu gefasst:

Die Stadt / Gemeinde erhält vom Landkreis für die Erfüllung der kommunalen Beistandsleistung eine einwohnerbezogene Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigung für die umsatzsteuerfreie Leistung des Einsammelns des wilden Mülls beträgt im Jahr 2021:

0,93 € pro Einwohner und Jahr

und wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls zum Folgejahr kreiseinheitlich angepasst. Sofern für die Leistung des Einsammelns des wilden Mülls durch die Stadt / Gemeinde Umsatzsteuer anfällt, beträgt diese Aufwandsentschädigung 0,89 € zusätzlich der jeweils gültigen Umsatzsteuer.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderungen werden zum 01.01.2021 wirksam. Im Übrigen gilt die zwischen der Stadt / Gemeinde und dem Landkreis bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die kommunale Beistandsleistung „Einsammeln des wilden Mülls“ fort.

Karlsruhe, den 07.06.2021 gez. Dr. Christoph Schnaudigel Landrat	Ettlingen, den 29.09.2021 gez. Johannes Arnold Oberbürgermeister
--	--



Technische Mitarbeit

Rathaus (m/w/d)



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Hauptamt eine Stelle

Technische Mitarbeit Rathaus (m/w/d)

zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Hausmeisterdienste im Rathaus mit Instandsetzungsarbeiten
 - Überwachung der Gebäudetechnik
 - Vorbereitung und Betreuung von Veranstaltungen
 - Betreuung von Multimedia- und Präsentationstechnik
 - Kontrolle der Gebäudereinigung
 - Fahrdienste für den Oberbürgermeister
 - Vertretungen für den Amtsboten und Hausdruckerei
- Der endgültige Stellenzuschnitt wird noch festgelegt.

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (z.B. Elektro, Gebäudetechnik) oder als Fachkraft für Veranstaltungstechnik sowie eine vergleichbare Qualifikation
- Führerschein der Klasse B
- Bereitschaft für Abenddienste
- Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Selbständige Arbeitsweise mit hoher Serviceorientierung

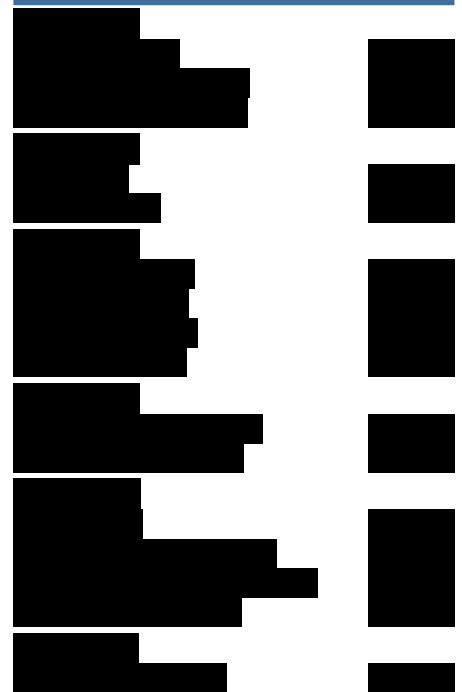
Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 05.11.2021 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-211 (Frau Rittmann, Hauptamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Wir gratulieren



Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:

0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 14. Oktober

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Freitag, 15. Oktober

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Samstag, 16. Oktober

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Sonntag 17. Oktober

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach

Montag, 18. Oktober

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Dienstag, 19. Oktober

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Mittwoch, 20. Oktober

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Donnerstag, 21. Oktober

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160

7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail:

[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de)

karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund

um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-

Pandemie sind persönliche Beratungsges-

präche nur nach vorheriger telefonischer

Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im

häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte

von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax:

07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-

Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflege-

bedürftige Menschen: Nach Rücksprache

auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung

Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der

Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,

07243 7163300, E-Mail: [nbh-Ettlingen@](mailto:nbh-Ettlingen@arcor.de)

arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Be-

gleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/

innen von schwerstkranken und sterbenden

Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause,

im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtun-

gen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer

Gruppe. Informationen und Beratung: Pforz-

heimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-

Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Bera-

tung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0

oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-

[arista.de](http://www.hospiz-arista.de)

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, ist geöffnet freitags von 15 bis 18 Uhr Telefonisch erreichbar vor Ort: 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung von hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17. Tel. 07243 76690-0, Mail: info@awo-albtal.de.

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essensbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen 07243-515-124

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen 07243-515-147

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** - Pforzheimer Str. 31, 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzplätzstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 16., und Sonntag, 17. Oktober

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu
Sonntag 10:30 Uhr HL. Messe

St. Martin
Samstag 18:30 Uhr HL. Messe

Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr HL. Messe – auch im Livestream zu sehen unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Dionysius, Ettlingenweiler
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
entfällt!

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweiler
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen
Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im oder vor dem Gemeindezentrum Bruchhausen, Dekan Dr. Reppenhagen

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. I.R. Dr. Volker Pitzer

Johannespfarrei
Sonntag 10 und 11.15 Uhr Konfirmationsgottesdienst (kein öffentlicher Gottesdienst)

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52, Ettlingen
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Liveübertragung über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de
Pastoren: Michael Riedel, David Pölka, Daniel Kraft

Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren. Bitte melden Sie Ihre Kinder aufgrund der derzeit begrenzten Plätze an. Die Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite.

Informationen über alle anderen Angebote sind auf der Webseite zu finden.

Liebenzeller Gemeinde
<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243 7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst
Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie 07243 7402848.

Christliche Gemeinde
Zeppelinstraße 3
Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Kontakttelefon 07243 39065 oder 07243 938413

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettligen (Eppernayerstraße 43)
Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettligen Stadt

20. Ettliger Orgel"herbst"

**Sonntag, 17. Oktober Orgelkonzert
19:00 Uhr**

An der Orgel: Markus Bieringer
Werke von Bach, Duruflé, Karg-Elert, u.a.

KjG St. Martin**Im Rennen um den Deutschen Engagementpreis 2021**

Unsere Corona-Einkaufshilfe-Aktion ist für den Deutschen Engagementpreis 2021 nominiert! Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Nominieren werden können alljährlich Preisträgerinnen und Preisträger anderer Engagementpreise in Deutschland. Dabei würdigt der Deutsche Engagementpreis das freiwillige Engagement von Menschen in unserem Land und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen unterstützen. Die Nominierung lohnt sich: Auf die Gewinner*innen der fünf Kategorien „Chancen schaffen“, „Leben bewahren“, „Generationen verbinden“, „Grenzen überwinden“ und „Demokratie stärken“ warten Preisgelder in Höhe von je 5.000 Euro. Eine Experten-Jury bestimmt die Preisträgerinnen und Preisträger dieser Kategorien. Über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis stimmen die Bürger*innen im Herbst 2021 online ab. Weitere Informationen zur Nominierung und zur Aktion an sich finden Sie unter www.kjgstmartin.de/corona.

Bildungswerk Herz-Jesu**Herzliche Einladung!**

Vorträge finden alle in Ettligen, im Gemeindezentrum Herz Jesu, Augustin Kast-Straße 8 statt, Beginn jeweils um 10 Uhr

Dienstag, 19. Oktober**Vom Flachs zum Leinen: Einblicke in Tradition und Kultur-Sozialgeschichte**

Informationen zum Flachs-Anbau und zur Leinen-Herstellung sowie Einblicke in Kulturgeschichte und soziale Fragen im Kontext von Produktionsbedingungen

Referent: **Dr. Friedemann Fegert, Karlsruhe**
Donnerstag, 21. Oktober

Rund ums Geld: im Alltag sicher bezahlen!

Es gibt vielfältige Bezahlungsmöglichkeiten. Welche ist in der Situation passend, welche ist sicher?

Referent: **Thomas Rohr**, Bildungsreferent

Dienstag, 26. Oktober 2021**Der Weg durch die Musikschule Ettligen**

In Gedanken wird ein Kind begleitet von den ersten Anfängen im Eltern-Kind-Kurs bis zum solistischen Auftritt im Sinfonieorchester der Musikschule

Referent: **Stefan Moehrke**, Musikschule Ettligen

➔ Anmeldung wegen begrenzter Platzkapazität erforderlich!

„3G“ und Abstandsregelung gelten!

Information & Anmeldung: gundula-be-noit@gmx.de; Tel. 07243-9390499 (AB)

Luthergemeinde**Herzliche Einladung an Familien**

Am **Samstag 16.10. von 15-17 Uhr** findet im **Gemeindezentrum in Bruchhausen die Krabbel-Babbel-Zeit** statt. Hierzu sind alle Familien mit Kindern von 0-3 Jahre eingeladen. Da es sich um ein öffentliches Angebot handelt, gilt die 3G-Regel.

Bei Fragen oder für Infos gerne an Diakonin Hilgers wenden: denise.hilgers@kbz.ekiba.de



Foto: Pixabay.com

Paulusgemeinde**Seniorenkreis**

Am **Dienstag, 19. Oktober, 14.30 Uhr**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum nächsten Seniorenkreis in das Gemeindehaus der Pauluspfarrei eingeladen. Wieder dürfen wir einen interessanten Gast begrüßen. Heide Iben, Seniorchefin des Gartencenters Iben in Ettligen West, wird da sein, sich vorstellen und auch Fragen beantworten. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen ebenfalls auf das Beste gesorgt. Interessierte sind willkommen.

Johannesgemeinde**Gottesdienste**

Bitte beachten Sie: Am kommenden Sonntag ist Konfirmationsgottesdienst in der Johanneskirche, somit **kein** öffentlicher Gottesdienst.

Der nächste Gottesdienst findet dann wieder am 24.10. um 10 und 11.15 Uhr mit Vikar H.-J. Kenkel in der Johanneskirche statt.

Am **Dienstag, 19.10. um 14.30 Uhr** ist Seniorenkreis.

Herzliche Einladung zum Vokalprojekt mit Bezirkskantorin Anke Nickisch. Es gelten hier die 2-G-Regeln, also mitsingen kann, wer genesen oder geimpft ist.

Anmeldung erforderlich unter anke.nickisch@posteo.de

Chorprojekt

Foto: Anke Nickisch

Einladung**Was?**

Talk-Format „Gott und die Welt“ am 27. Oktober um 19.30 Uhr

Worum geht es diesmal?

Wie verändert sich in unserer Zeit die Bestattungskultur? Was bedeutet das für uns Christen?

Wer ist eingeladen?

Diskussionsfreudige Menschen der Johannesgemeinde Ettligen und weitere Interessierte diskutieren aktuelle Themen rund um „Gott und die Welt“.

Wie?

Diese Veranstaltung findet in Präsenz im Caspar-Hedio-Haus statt. Teilnahme nur mit Nachweis von 3G (geimpft, genesen, getestet) möglich. Für Getränke ist gesorgt.

Veranstaltungen / Termine**Ausstellungen:**

Bis Donnerstag, 30. Dezember, Mi – So 11 – 18 Uhr **Karl Hofer (1878 – 1955) – Lebenslinien**. Die Ausstellung widmet sich dem Künstler und dem Menschen Karl Hofer. Eintrittspreis: 3 € | 2 € (erm.)

Informationen: Tel. 07243 101-273, Museum (im Schloss)

Bis Freitag, 31.12., täglich 8 – 21 Uhr

Literatour Audiowalk – flanieren, stehen bleiben, hinsehen und hinhören – Literatur vor Ort. Informationen: Tel. 07243 101-380 (Museum Schloss)

17. Oktober bis 7. November **Kunstauss-**

stellung Tom Boller und Natalija Priester in der Galerie WerkStadt Ettlingen, Untere Zwingerstraße 3.

Öffnungszeiten: Do und Fr 10 -13 und 16 -19 Uhr, Sa 10 -13 Uhr, Vernissage Sonntag, 17. Oktober, von 15 - 19 Uhr

Veranstaltungen:

Freitag, 15. Oktober

17 – 18 Uhr **Die drei ??? - Das Ritual der Schlangen** Eintritt ist frei, kostenlose Tickets gibt es in der Stadtinformation unter Tel. 07243/101-333, Epernaysaal / Schloss

Samstag, 16. Oktober, - Sonntag, 28. November

Wildwochen. Informationen
Tel. 07243 101-333

Samstag, 16. Oktober

20:30 – 22:30 Uhr **Nachtcafé Bad Mouse Musik** aus der Swing Ära. Eintrittspreis: 17,50 € | 8,75 €, Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333, Epernaysaal / Schloss

Sonntag, 17. Oktober

15 – 16:30 Uhr **Baden-Württembergische Literaturtage 2021 in Ettlingen: Robin Cat. Das Geheimnis der Drachennasen.** Die Lesung wird gemeinsam als Hörspiel aufgenommen. Eintrittspreise: 5 € | 8 € Familienkarte 20 € Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333 und unter www.literaturtage.ettlingen.de; Schlossgartenhalle

Dienstag, 19. Oktober

20 – 22 Uhr **Nightwash Live;** Eintrittspreis: 16,50 € | 8,25 € Informationen & Tickets: Stadtinformation Ettlingen, 07243 101-333 oder unter www.reservix.de; Schlossgartenhalle

Rheuma-Liga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen:

Renate Beck, Tel. 07224/ 99 4 38 38.

Funktionstraining Trockengymnastik

Marion Zimmermann

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping Str.45, montags: Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2, 18:15 bis 19:15 Uhr.

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr Karl-Still-Haus de: AWO, Im Ferning 8, 10:30 bis 11:30 Uhr.

In Bad Herrenalb, ehem. Grundschule, Im Kloster 10:

donnerstags: 17:30 bis 18:30 Uhr.

Andrea Steppacher

In Ettlingen: Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags: Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr, Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Begegnungszentrum Klösterle, Klostersgasse 1, mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr.

Sigrid Hafner

Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, mittwochs: Gruppe 1, 18 bis 19 Uhr, Gruppe 2, 19:15 bis 20:15 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik

Andrea Leikeim

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Ettlingen, dienstags: Gruppe 1,

9:15 bis 9:45 Uhr, Gruppe 2, 10:15 bis 10:45 Uhr, Gruppe 3, 11:15 bis 11:45 Uhr. Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/ 56 57-0, Siebentäler Therme, Bad Herrenalb, Schweizerwiese, Bad/Kasse, Tel. 07083/ 92 5 90. Rotherma Thermalmineralbad, Bad Rotenfels, Badstr. 9, Bad/Kasse, Tel. 07225/ 97 88 0.

Sonstiges

So machen Sie Ihren Garten fit für den Winter

Schutz für Tiere und Pflanzen



umwelt- und energieagentur
kreis karlsruhe

Im Herbst ist viel los in der Natur: die Blätter verfärben sich, die Temperaturen sinken, viele Tiere suchen nach Vorräten und einem Unterschlupf für die kälteren Tage. Mit diesen vier Tipps können Sie Ihren Garten auf den Winter vorbereiten:



Käfer und Regenwürmer sind nicht nur Leibspeise von Amseln,

Foto bychocolat01/pixelio.de

Stauden stehen lassen

Wildstauden gehören in jeden Naturgarten. Auch wenn sie jetzt kein so großer Blickfang mehr sind wie im Frühling oder Sommer: Einige Wildbienenarten nutzen die verblühten, hohlen Pflanzenstängel noch als Winterquartier. Die Samenstände verblühter Stauden bieten im Winter zudem Nahrung für viele Gartenvögel.

Laubhaufen anlegen

Wer weiß nicht, dass sich Igel für den Winterschlaf gerne in warme Laubhaufen verkriechen? Aber nicht nur Igel fühlen sich dort wohl: Auch Spinnen, Käfer, Molche, Raupen und Falter finden dort willkommenen Unterschlupf. Wenn Sie Ihren Garten gerne etwas „aufräumen“ möchten, entsorgen Sie das Laub nicht, sondern schieben es einfach zusammen in eine Ecke. Die Natur wird es Ihnen danken.

Bäume, Sträucher und Frühblüher pflanzen

Der Herbst ist die perfekte Jahreszeit für neue Pflanzen im Garten. Haben Sie viel

Platz und möchten gerne einen Baum pflanzen? Wie wäre es mit einer Salweide? Die kommt insbesondere bei Schmetterlingen sehr gut an. Auch Sträucher wie der Weißdorn können jetzt gepflanzt werden. Viele Gartenvögel erfreuen sich an seinen Früchten und finden in den dichten, dornenbesetzten Zweigen einen sicheren und geschützten Platz. Es geht natürlich auch eine Nummer kleiner: Wenn Sie Frühblüher wie Krokusse, Narzissen oder Traubenhyazinthen pflanzen, haben Sie bereits ab März einen herrlich bunten Garten!

Reisighaufen aufschichten

Die Zweige und Äste, die beim Baum- oder Strauchschnitt übrigbleiben, können im Naturgarten weiterhin von großem Nutzen sein: So ein Reisighaufen oder eine Totholzhecke bietet Gartenvögeln Nistplätze, aber auch anderen Tieren – insbesondere Eidechsen, Schlangen und Fröschen – Unterschlupf und sind optimale Winterquartiere für Kleinsäuger.

Diese Tipps wurden freundlicherweise von Herrn Fleischer vom NABU Bretten zusammengestellt, jemand der sich im Naturschutz auskennt.

••• KONTAKT

Informationen zu weiteren umwelt- und energierelevanten Themen erhalten Sie am Beratungstelefon der Umwelt und Energieagentur Kreis Karlsruhe - kompetent und neutral. Die einstündige Energie-Erstberatung ist kostenlos. Telefon 0721 936-99690, E-Mail buergerberatung@uea-kreiska.de, www.zeozweifrei.de. Sie finden **zeozweifrei** auch auf



Parteiveranstaltungen

Bündnis 90 / Grüne

Telefonische Bürger/-innen-Sprechstunde

Die Grüne Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Ettlingen Barbara Saebel lädt am Montag, 25. Oktober, von 16 bis 17:30 Uhr zu einer Bürger*innensprechstunde ein, die wegen der aktuellen Corona-Lage telefonisch stattfindet. Anmelden können Sie sich unter der 01573/905 2298 oder via Mail an barbara.saebel.wk@gruene.landtag-bw.de. Bitte schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten und schildern Sie uns kurz Ihr Anliegen.

Linke Ortsverein Ettlingen

Offenes Treffen

Am Donnerstag, 14. Oktober, um 19.30 Uhr laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Ettlingen zum offenen Treffen ein. Das Treffen findet im Keglerheim Ettlingen (Huttenkreuzstraße 1) statt.